

28-29 | 2014

Montag
14. Juli 2014

Grundstein für Kraftwerk Mitte ist gelegt

Kulturkraftwerk beherbergt ab 2016 Operette und t.jg.theater junge generation



Grundstein. Matthias Helbig von der Firma Züblin AG, Axel Walther, Geschäftsführer der Kommunale Immobilien Dresden GmbH und Co. KG, Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Sächsische Innenminister Markus Ulbig (von links) beim Festakt.

Foto: Jeanine Werner

Am 8. Juli war es soweit: Gemeinsam mit den Intendanten, den Musikern, Schauspielern und Bauleuten feierten Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Sächsische Innenminister Markus Ulbig die Grundsteinlegung für die neue Spielstätte für das t.jg.theater junge generation und die Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte am Wettiner Platz. Gefüllt mit Tageszeitungen, Zahlmünzen, Bauunterlagen und den aktuellen Spielzeitheften der Theater wurde die Hülse verlotet und in den Grundstein eingebbracht.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz sagte während der Feierlichkeit: „Das Schicksal, insbesondere

der Operette, bewegt die Dresdner und deren gewählte Vertreter eigentlich schon seit 1990. Es waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatsoperette selbst, die mit ihrer Verbundenheit zu ihrem Haus den entscheidenden Anstoß gegeben haben. Ihr Gehaltsverzicht zugunsten einer neuen Spielstätte hat den heutigen Tag erst möglich gemacht. Ich bin sehr froh, dass bei diesem gewaltigen Vorhaben die Fraktionen des Stadtrates zu jedem Zeitpunkt gemeinsam mit der Verwaltung an einem Strang gezogen haben. Ich freue mich auf die ersten Vorstellungen 2016 und wünsche den Bauleuten, Architekten und Planern eine glückliche Hand und

einen unfallfreien Bauverlauf.“

Die Investition in die zwei Theaternbauten ist auch die Initialzündung für das gesamte Kraftwerk Mitte Dresden. Die DREWAG hat ein Konzept entwickelt, wie die Gebäude um die Theater herum künftig genutzt werden sollen. Zwischen Altstadt und Friedrichstadt entsteht ein neues Zentrum.

Die Baukosten für das Projekt belaufen sich auf rund 90 Millionen Euro. Projektpartner und -träger sind die Landeshauptstadt Dresden und die Kommunale Immobilien Dresden GmbH und Co. KG. Lesen Sie dazu auch die Kolumne der Oberbürgermeisterin Helma Orosz auf Seite 3.

Gedenken



Am Montag, 21. Juli, findet ab 19 Uhr eine Podiumsdiskussion „Widerstand“ anlässlich des 20. Juli 1944 im Lichthof des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Diese Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Veranstalter sind die Bundeswehr und die Landeshauptstadt Dresden. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel nimmt daran teil. Vorher gibt es einen Gedenkkappell auf dem Nordfriedhof.

Straßenmusik



Oberbürgermeisterin Helma Orosz legt eine Übergangsregelung zur Ausübung von Straßenmusik noch vor Entscheidung des Stadtrates fest. Demnach ist für die Ausübung von Straßenmusik und Straßenkunst in der Innenstadt der Landeshauptstadt ab 1. August 2014 eine Sondernutzungserlaubnis notwendig. Grundlage ist die Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden. Weitere Informationen zur Erlaubniserteilung stehen zusätzlich im amtlichen Teil ab Seite 21 in diesem Amtsblatt.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 31. Juli. Grund ist die Sommerpause des Stadtrates.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	22
Ortschafts- und Ortsbeiräte	21

Polizeiverordnung

Glasflaschenverbot	
Stadtfest 2014	31

Ausschreibungen

Stellen	26
Mietangebote zur Betreibung einer Kindertageseinrichtung	25

Wahlbekanntmachung

Kreiswahlvorschläge zur Wahl des Sächsischen Landtages	27–30
--	-------

Sondernutzungserlaubnis für Straßenmusik

Für die Ausübung von Straßenmusik und Straßenkunst in der Innenstadt der Landeshauptstadt ist ab 1. August 2014 eine Sondernutzungserlaubnis notwendig. Grundlage ist die Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden. Diese Regelung gilt bis zu einer Positionierung des neuen Stadtrates. Die Innenstadt der Landeshauptstadt Dresden wird begrenzt durch: den Albertplatz, die Bautzner Straße, die Weintraubenstraße, das Carusufer, die Albertbrücke, den Sachsenplatz, die Güntzstraße, den Straßburger Platz, die Lennéstraße, die Gellertstraße, die Wiener Straße einschließlich Wiener Platz, die Ammonstraße, die Könneritzstraße, die Marienbrücke, die Antonstraße, einschließlich Schlesischer Platz.

Die Neuregelung wird begleitend evaluiert und im Anschluss überprüft. In diesen Prozess werden die Straßenmusiker und -künstler einbezogen.

Die Beantragung erfolgt durch persönliche Vorsprache unter Vorlage eines gültigen Personaldokumentes im Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, Zimmer K 226. Erlaubnisse werden für den laufenden Kalendertag innerhalb der Sprechzeiten erteilt. Jede Musikerin/jeder Musiker, jede Künstlerin/jeder Künstler, jede Musikgruppe/Künstlergruppe kann wöchentlich nur zweimal berücksichtigt werden. Die Verwaltungsgebühr für die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für Straßenmusik/Straßenkunst beträgt fünf Euro je Antrag. Eine Benutzungsgebühr wird erhoben, wenn CDs/DVDs verkauft werden. Diese beträgt 2,20 Euro je Quadratmeter und Tag.

Vier neue Walking- und Laufstrecken eingeweiht

Kaitzer Höhe, Westhang, Jägerpark und Sportpark Ostra sind neue Lauf-Adressen

Unter dem Motto „Dresden macht sich fit“ gibt es nun vier neue Lauf- und Bewegungsstrecken im Rahmen des EU-Projektes „Walking People – It's never too late to start“ (Für einen Start ist es nie zu spät). Wohnortnah bieten sie neue Sportmöglichkeiten. Die Dresdnerinnen und Dresdner sollen in Bewegung und gesund bleiben. Sportbürgermeister Winfried Lehmann sagt dazu: „Wir wollen mehr Menschen dazu bewegen, aktiver zu sein. Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen. Die neuen Strecken sollen zum Spazierengehen, Joggen oder Walken einladen.“

Jeweils am Start informieren große Hinweistafeln zur Strecke. Neben einem Lageplan gibt es Angaben zu Länge, Höhendifferenz und Laufdauer, unterteilt in Laufen und Walking. Auf der Strecke weisen kleinere Schilder mit dem „Walking People“-Logo und Pfeile den Weg.

■ Kaitzer Höhe

Startpunkt: Stuttgarter Straße/Cunnersdorfer Straße, Streckenlänge: 4,2 Kilometer.



I'm walking. Die Strecken testeten vorab Dr. Peggy Looks, Beauftragte WHO-Projekt „Gesunde Städte“ sowie Steffen Broll vom Sportstättenbetrieb.

Foto: Barbara Knifka

Streckenlänge: 4,3 Kilometer

■ Sportpark Ostra

Startpunkt: Rudolf-Harbig-Weg (Elberadweg) im Sportpark Ostra, Höhe EnergieVerbund Arena. Streckenlängen: 1,1/2,2/5,5 Kilometer.

Dresden erhielt Ende 2012 den Zuschlag für das europaweite Projekt Walking People, im Rahmen des „Europäischen Jahres des gesunden Alterns“ 2012. Der Eigenbetrieb Sportstätten realisierte das Projekt mit kommunalen und regionalen Partnern. Vorhandene Wege wurden zu Lauf- und Joggingstrecken ausgebaut. Das Projekt ist ausgestattet mit 25 000 Euro: davon 5000 Euro von Sponsoren, 5000 Euro Eigenmittel des Eigenbetriebes Sportstätten und 15 000 Euro Fördermittel der Europäischen Union.

www.dresden.de/walkingpeople



Aus lizenzirechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.



Alles im grünen Bereich.

DEKRA Akademie für EU-Berufskraftfahrer

Am 10.09.2014 ist Stichtag

für die Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKfQG)

Informieren Sie sich jetzt über Ihre persönlichen Weiterbildungschancen unter:

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13

Internet: www.dekra-akademie.de/dresden
Mail: dresden.akademie@dekra.com

www.imunixx.de



imunixx
unix consulting

Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS Systemadministration und Programmierung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu ExChange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de



Nicht alle Flüsse, Seen und Bäche sind zum Baden da

Vorsicht vor der Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen!

Die erste Hitzewelle ist vorbei und die nächste kommt bestimmt. Viele Dresdnerinnen und Dresdner suchen da Abkühlung am und im Wasser. Die Wasserqualität in Dresdens Flüssen, Bächen und Seen hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Dazu führten vor allem die großen Anstrengungen in der Aufbereitung von Abwasser. Trotzdem lässt sich nicht pauschal sagen, in welchen Gewässern das Baden unbedenklich ist.

Eva-Maria Wiesner aus dem Umweltamt beantwortet die wichtigsten Fragen zum Baden in Flüssen und Seen in Dresden:

Welche Flüsse und Seen in Dresden sind aus gesundheitlicher Sicht zum Baden geeignet?

In der Stadt Dresden stehen der Bevölkerung sechs Gewässer zum Baden zur Verfügung. Das sind:

- Speicherbecken Niederwartha
- Strandbad Wostra
- Naturbad Mockritz
- Waldbad Langebrück
- Marienbad Weißig
- Waldbad Weixdorf.

Darüber hinaus betreibt die Dresdner Bäder GmbH fünf weitere Freibäder in Dresden. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden-baeder.de/freibader.

Diese können aus gesundheitlicher Sicht uneingeschränkt genutzt werden. Durch regelmäßige Probenentnahmen und Kontrollen prüft das Gesundheitsamt die Wasserqualität. Sie entspricht dem europäischen Badegewässerstandard.

Alle anderen Flüsse, Seen und Bäche in Dresden sind nicht als Badegewässer ausgewiesen und werden aus diesem Grund nicht vom Gesundheitsamt geprüft.

Welche gesundheitlichen Risiken können bestehen?

Gesundheitliche Risiken bestehen vor allem in möglichen Keimbefestigungen. Besonders gefährdet können Kleinkinder und ältere Menschen mit geschwächtem Immunsystem sein.

Alle Gewässer durchfließen in Dresden ein vom Menschen intensiv genutztes Gebiet. Hier sind Einflüsse aus Landwirtschaft, Einleitungen aus Kleinkläranlagen sowie durch Straßenentwässerung oder Mischwasserabschläge aus Kanalnetzen nicht ungewöhnlich.

Bei sehr starken Regenfällen nach einem Sommergewitter springen Überläufe im Kanalnetz an, um eine Überlastung der Kanali-



sation zu verhindern. Die Flüsse nehmen dann in einem gewissen Maß auch häusliche Abwässer auf. **Wie ist der Zustand der Gewässer in Dresden aus ökologischer Sicht?** Insgesamt betrachtet ist die Wasserqualität in Dresdens Gewässern gut. In den letzten Jahren finden sich immer häufiger Gewässerorganismen, die eine gute Wasserqualität anzeigen.

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden überprüft dies laufend an zahlreichen Messstellen. Die Proben werden nach physikalischen, chemischen und biologischen Parametern untersucht. Auch die Gewässerstruktur fließt in die Bewertung ein. Flüsse und Bäche sollen in einen möglichst naturnahen Zustand gebracht und Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten. Gleichzeitig müssen sie wasserwirtschaftlichen Ansprüchen genügen. Dazu zählen zum Beispiel das Abführen von Wasser bei hohem Niederschlag oder dessen Rückhaltung bei Trockenheit.

Wie ist die rechtliche Lage? Ist das Baden in Flüssen und Seen in Dresden erlaubt? Wer trägt die

Hinein ins kühle Nass? Die Prießnitz durchfließt Dresden auf 24,8 Kilometer. Auch wenn die Wasserqualität aus ökologischer Sicht gut ist, kann der Fluss aus gesundheitlicher Sicht nicht uneingeschränkt zum Baden genutzt werden.

Foto: Umweltamt

Risiken bei Gesundheitsschäden? Aus rechtlicher Sicht ist das Baden in natürlichen Flüssen und Seen erlaubt, solange es Wasser und Ufer sowie Pflanzen- und Tierwelt nicht beeinträchtigt. Der juristische Fachbegriff für eine solche „erlaubnisfreie Benutzung“ ist „Gemeingebräuch“.

Von diesem Recht kann man auch Gebrauch machen, wenn das Gewässer nicht als Badegewässer ausgewiesen ist. Allerdings erfolgt das Baden dann auf eigene Verantwortung und man ist selbst für mögliche gesundheitliche Folgen verantwortlich.

Der Gemeingebräuch besteht per Gesetz nur an natürlichen Gewässern. Kiesseen dagegen sind künstlich entstanden und der Gemeingebräuch per Gesetz nicht zugelassen. Hier ist das Baden nicht erlaubt.

Liebe Freunde und Freude Leute,

die Grundsteinlegung am Kraftwerk Mitte in der vergangenen Woche war ein historischer Tag für die Stadt Dresden. Mit dem Grundstein beginnt der Neubau der Staatsoperette Dresden und des tjt.theater junge generation. Es endet aber auch eine Debatte, in der seit 25 Jahren viele Vorschläge, Ideen und Varianten gesagt, geprüft und auch wieder verworfen wurden.

Dass dieser Tag überhaupt Wirklichkeit werden konnte, verdanken wir nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatsoperette selbst. Ihr Gehaltsverzicht hat den Beschluss im Kraftwerk Mitte zu bauen, finanziell wie politisch erst möglich gemacht. Mit diesem Tag ist auch das Ende zweier Theaterstandorte eingeleitet, die über Jahrzehnte aus dem kulturellen Leben unserer Stadt nicht wegzudenken waren. Die Operette verlässt Leuben und das tjt.theater junge generation zieht aus Cotta in die Stadtmitte. Jetzt beginnt für beide ein völlig neuer Abschnitt in ihrer Geschichte.

Die Stadt Dresden wird die gewaltige Summe von 96 Millionen Euro im Kraftwerk Mitte investieren. Schon heute ist auf der Baustelle zu erkennen, welche Dimensionen dieses Projekt haben wird. Diese Investition ist die Initialzündung für das gesamte Kraftwerk Mitte, nicht nur für die zwei Theater.

Ich wünsche mir sehr, dass dies ein Ort der Begegnung wird. Ein Ort, an dem sich Generationen treffen, an dem Kultur in all ihren Facetten erlebbar wird. Und natürlich wünsche ich mir, dass die Dresdnerinnen und Dresdner nach der Fertigstellung Ende 2016 in Scharen in das neue Kraftwerk Mitte strömen werden.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Saxonia Bildungsinstitut

Qualifizieren Sie sich für Ihre berufliche Zukunft!

Hier eine Auswahl unserer nächsten förderfähigen Weiterbildungslehrgänge:

- MCSE komplett (berufsbegleitend) Start am 22.09.2014
- GIS – Spezialist (Bildungsgutschein) Kurs hat begonnen, Einstieg noch möglich
- Java - Programmierer (Förderung) Start am 29.09.2014

Kontakt: Beate Brückner, Tel.: 0351- 44813 100

Email: beate.brueckner@saxonia-bildung.de, www.saxonia-bildung.de

Stadt sucht 3200 ehrenamtliche Wahlhelfer für die Landtagswahl

Meldungen sind ab sofort möglich

31. August

Landtagswahl

Infos unter **4 88 11 18** oder www.dresden.de/wahlhelfer

Wahlhelfer gesucht

Erfrischungsgeld wird je nach Funktion gezahlt.



Für einen reibungslosen Ablauf der Wahl zum sechsten Sächsischen Landtag am 31. August werden 360 Wahlvorstände in den Wohngebieten sowie 108 Briefwahlvorstände im Rathaus sorgen. Die Wahlvorstände leiten in den Wahlbezirken die Wahlhandlung und stellen das Ergebnis im Wahlbezirk fest. Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen sucht die Landeshauptstadt Dresden etwa 3200 ehrenamtliche Wahlhelfer.

Interessierte können sich ab sofort bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18 melden, online unter www.dresden.de/wahlhelfer eine Bereitschaftserklärung ausfüllen,

sich per E-Mail an wahlhelfer@dresden.de wenden oder sich persönlich zu den Sprechzeiten anmelden:

- Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
- Montag Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 13 bis 16 Uhr,
- Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr in der Theaterstraße 11–15 im Zimmer 504/506.

Bei einer formlosen schriftlichen Anmeldung sollten folgende Angaben enthalten sein: Name, Vorname, Anschrift, gewünschter Einsatzort und Funktion im Wahlvorstand sowie Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Diese sind zu senden an:

Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, AG Wahlhelfer, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die Berufungsschreiben, welche alle Einzelheiten zum Einsatz festlegen, werden etwa drei bis vier Wochen vor der Wahl versandt.

Personen, die in dieser Zeit kein Schreiben erhalten, müssen damit rechnen, dass der Einsatz noch bis zum Freitag vor der Wahl, am 29. August, nach vorheriger Rücksprache festgelegt werden kann. Über zwischenzeitliche Veränderungen zu den Angaben in der Bereitschaftserklärung sollte die Arbeitsgruppe Wahlhelfer umgehend informiert werden, ebenso bei Verhinderung am Wahltag.

Wahlhelfer müssen wahlberechtigt sein, das heißt, am Wahltag mindestens 18 Jahre alt, Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet eine Wohnung innehaben oder sich gewöhnlich aufhalten und sie dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Um 7.30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Die Wahlräume sind am Wahltag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Allerdings müssen nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes die gesamte Zeit anwesend sein. Der Vorsitzende kann einen Schichtbetrieb organisieren, so dass sich der Einsatz nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Ab 18 Uhr beginnt die Auszählung der Stimmen, dabei sollte der Wahlvorstand vollzählig anwesend sein. Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Arbeit 15.30 Uhr im Rathaus. Nach der Ergebnismitteilung ist die Arbeit der Wahlvorstände beendet.

Zudem werden für kurzfristige Ausfälle am Wahltag Wahlhelfer für die Wahlhelferreserve gesucht. Diese halten sich am Wahltag in telefonischer Bereitschaft oder finden sich im Rathaus ein und werden bedarfsabhängig nach vorheriger Absprache eingesetzt.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten Wahlhelfer Erfrischungsgelder entsprechend ihrer Funktion:

Funktion/allgemeiner Wahlvorstand/Briefwahlvorstand
 Vorsteher/50 Euro/35 Euro
 Stellevertreter/40 Euro/30 Euro
 Beisitzer/30 Euro/20 Euro

www.dresden.de/wählen 



Große Auswahl an E-Rasenmähern ab 69,99 € und Benzin-Rasenmähern ab 199,- €

Eigene Werkstatt · Ersatzteilversorgung aller Hersteller · Hol- und Bringservice **Jetzt nutzen!!!**



Aufsitzrasenmäher (auch Allrad)
6,5–24 PS,
Schnittbreite 63–122 cm
Fangbehälter 140–350 l
ab 1.299,- €

Verkauf – Vermietung – Service für alle Fabrikate – Schärfdienst
Garten-, Kommunal- und Landtechnik R. Petschel
 Dresdner Landstraße 1 · 01728 Bannewitz
 Telefon (0351) 401 51 01 · www.gartengeräte-petschel.de · Mo–Fr 7–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

FROMAGERIE

Internationale Käsespezialitäten & Wein

10 % Nachlass
auf Ihren Einkauf.

Gültig bis zum 01.September 2014
bei Vorlage dieser Anzeige.



Am Blauen Wunder · Schillerplatz
Tolkewitzer Straße 4 · Tel.: (0351) 3 12 98 99
www.fromagerie-dresden.de

Öffnungszeiten:
 Di. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Kunst- und Förderpreis verliehen

Dirigent Prof. Hans-Christoph Rademann und Initiative „TanzNetzDresden“ sind Preisträger

Am 5. Juli verlieh Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau im feierlichen Rahmen im Festspielhaus Hellerau Dresden den Kunst- und der Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden in Vertretung für Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Die Preisträger umrahmten künstlerisch selbst die Veranstaltung mit Tanz und Musik.

Den Kunstreis der Landeshauptstadt Dresden 2014 erhielt der Dirigent Prof. Hans-Christoph Rademann. Er studierte an der Dresdner Musikhochschule und gründete den Dresdner Kammerchor, den er bis heute leitet. Seit 2013 ist er Leiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Die Jury würdigte mit dem Preis einen Musiker, der zu den international herausragenden Chordirigenten seiner Generation gehört und dessen Engagement im Dresdner Musikleben seit Jahren außergewöhnlich ist. Den Förderpreis 2014 der Landeshauptstadt Dresden erhielt die Initiative „TanzNetzDresden“. Die Jury würdigte damit eine Initiative, die Dresdens Erbe als „Stadt des Tanzes“ aufgreift und weiterentwickelt. Förderungswürdig war insbesondere der Anspruch dieser Initiative, die Präsenz der freien



Tanzszene in der öffentlichen Wahrnehmung dieser Stadt zu erhöhen und verschiedene Akteure miteinander zu vernetzen.

Das von der Oberbürgermeisterin berufene Gremium zur Wahl der Preisträger des Kunstreises und des Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden wählte 2014 aus insgesamt neun Vorschlägen für den Kunstreis und neun Vorschlägen für den Förderpreis aus. Vorschlagsberechtigt waren alle Dresdner Verbände, Vereine und Kultureinrichtungen sowie

Preisträger. Kunstreissträger Prof. Hans-Christoph Rademann (Mitte) und die Förderpreisträger von der Initiative „TanzNetzDresden“. Foto: Andreas Tampe

der Kulturausschuss des Dresdner Stadtrates.

Die Auszeichnungen sind mit jeweils 5000 Euro Preisgeld dotiert und werden jährlich verliehen. Der Preis selbst besteht aus einer Bronzeplastik in Form eines geteilten Apfels, die Peter Götz Gütler gestaltet hat.

Dresden belegt 3. Platz bei Kulturstadt-Ranking

Dresden ist eine Kulturmetropole. Laut des aktuellen Rankings des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts belegt Dresden Platz 3 hinter Stuttgart und München. Die Studie vergleicht dabei die 30 wichtigsten deutschen Städte hinsichtlich ihres kulturellen Lebens.

Dresden hat die meisten Museumsbesucher je Einwohner

und belegt bei den Theater- und Opernbesuchen Platz 2.

Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau zeigt sich erfreut: „Unsere Stadt gehört nicht nur im nationalen Maßstab zu den herausragenden Kulturmetropolen, wie diese Bewertung eindrucksvoll bestätigt, sondern spielt auch im Verhältnis mit den europäischen

und internationalen Kulturstädten eine wichtige Rolle. Ich bin mir sicher, dass nicht nur die Touristen, sondern vor allem die Dresdnerinnen und Dresdner selbst ganz wesentlich zu dieser Bewertung beigetragen haben. Ihre Begeisterung für Kunst und Kultur ist ein echter Schatz dieser Stadt.“

„Der Verkehrsknoten und seine Geschichte“

Bis zum 7. Oktober ist in der 3. Etage des Kulturrathauses, Königstraße 15, die Ausstellung „Der Verkehrsknoten und seine Geschichte“ zu sehen. Die Ausstellung des Dresdner Geschichtsmarkt e. V. entstand anlässlich des 175. Jahrestages der ersten deutschen Ferneisenbahnstrecke Leipzig–Dresden. Erstmals wurde sie im März auf dem „Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten“ präsentiert. Im Kulturrathaus soll sie nun einem breiteren Interessentenkreis gezeigt werden und gleichzeitig über die Arbeit des Vereins informieren. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Michael Wüstefeld und Róza Domaścyna lesen

„Wechselhäcksel 2“ betiteln Michael Wüstefeld und Róza Domaścyna ihre Lesung, die am Dienstag, 15. Juli, 18 Uhr, im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, stattfindet. Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „KunstBuch – BuchKunst“ von Angela Hampel „häckseln“ die beiden Schriftsteller im Wechsel selbstgedrechselte Gedichte und Texte. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Róza Domaścyna ist sorbische Lyrikerin und Übersetzerin, seit 1970 veröffentlichte sie Gedichte in der sorbischen Presse.

Der Dresdner Schriftsteller Michael Wüstefeld arbeitet seit 1993 als freischaffender Autor und Kritiker in Dresden.

Bücher von den beiden Autoren sind an diesem Abend erhältlich.

ANZEIGE

200 Künstler, 34 Nationen

Junge Künstler aller Genres präsentieren Ihre Werke

Es ist das Credo der OSTRALE, Kunst als prägenden Faktor in unserer Gesellschaft zu verankern. Den Kunstreisenden wird hier ein Spektrum an zeitgenössischen Werken geboten, das alle Facetten der internationalen bildenden Kunst abdeckt. Das Schaffen der OSTRALE verfolgt das Ziel, sich einzumischen und stetig zur

Erneuerung beizutragen. Dazu ist es nötig, dass wichtige Fragen und Themen unserer Zeit nicht auf eine Sichtweise reduziert werden. Im Vordergrund stehen individuelle Positionen und vielschichtige Antworten.

Eröffnung am 18. Juli um 18 Uhr im Foyer der Messe Dresden, Di – So 11 – 20 Uhr geöffnet

OSTRALE'14
8. Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste

AROUND YOU

18.7.-28.9.2014



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag
■ am 30. Juli
 Magdalena Kahle, Plauen

zum 90. Geburtstag
■ am 15. Juli
 Hans Kschidock, Altstadt
 Heinz-Jürgen Böhme, Loschwitz
 Dorchen Kummer, Prohlis

■ am 17. Juli
 Waldtraut Andrich, Altstadt
 Ilse Heiland, Blasewitz
 Ruth Heymann, Loschwitz
 Gerta Donix, Plauen

■ am 18. Juli
 Gertraude Trobisch, Altstadt
 Erich Wolf, Blasewitz
 Liselotte Vogler, Klotzsche
 Gerda Nicht, Leuben
 Richard Riedel, Langebrück

■ am 19. Juli
 Marianne Geldmacher, Altstadt
 Charlotte Storch, Blasewitz

■ am 20. Juli
 Erika Guhlmann, Leuben

■ am 21. Juli
 Helga Gericke, Prohlis

■ am 22. Juli
 Gerda Kohlhoff, Weißig
 Heinz Kipping, Plauen

■ am 23. Juli
 Maria Kaden, Blasewitz

■ am 24. Juli
 Siegfried Schüttig, Leuben

■ am 25. Juli
 Reinhard Uhlig, Leuben

■ am 26. Juli
 Werner Rogge, Altstadt
 Brigitta Brehmer, Prohlis

■ am 27. Juli
 Horst Schumann, Klotzsche
 Karl Heinz Wiggert, Leuben

■ am 28. Juli
 Günther Thurm, Leuben

■ am 30. Juli
 Joachim Franke, Cotta
 Ruth Jacob, Leuben

■ am 31. Juli
 Ruth Heimberger, Blasewitz
 Eberhart Pietzschi, Cotta
 Edith Busch, Plauen

zur Diamantenen Hochzeit
■ am 15. Juli
 Agathe und Walter Heß, Plauen

zur Goldenen Hochzeit
■ am 18. Juli
 Ulrike und Achim Dänhardt, Klotzsche

■ am 30. Juli
 Helga und Dietmar Braune, Altstadt
 Ingeborg und Bernd Koller, Altstadt

■ am 31. Juli
 Dorle und Rainer Rischer, Blasewitz

Zwei E-Autos für die Stadtverwaltung

Start des Projektes „Elektromobilität in Dresden EmiD“



Energie fürs Klima
Dresden schaltet.

Elektromobilität in Dresden EmiD. VIP-Eröffnungstour auf dem Testoval des Fraunhofer IVI Dresden mit den Projektpartnern.

Foto: Ina Helzig

Am 4. Juli startete das Projekt „Elektromobilität in Dresden EmiD.“ Nach einer Fahrt im Elektro-Auto auf dem Testoval des Fraunhofer-Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI übergab der sächsische Wirtschaftsminister, Sven Morlok, den Fördermittelbescheid des Freistaates Sachsen an die Projektpartner. Partner im Projekt sind Fraunhofer IVI, die Technische Universität Dresden, die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und die Landeshauptstadt Dresden.

„Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran. Nur so können wir glaubhaft vermitteln, dass Elektromobilität alltagstauglich ist – gerade hier in Dresden, einem führenden Forschungsstandort in diesem Bereich mit

seiner traditionell technologieaffinen Bevölkerung“, freut sich Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden.

Im Rahmen des Projektes schafft die Landeshauptstadt Dresden zwei Elektro-Autos an, deren Nutzungsdaten wissenschaftlich ausgewertet werden. Außerdem testet sie die im Projekt entwickelten neuen Systeme in der Praxis.

„Elektromobilität in Dresden“ (EmiD) ist Teil der Förderinitiative „Schaufenster Elektromobilität“ der Freistaaten Bayern und Sachsen. Es läuft noch bis 30. Juni 2016.

www.emid-dresden.de



FotoStudio FotoGen

Firmen- und Mitarbeiterportraits
 Firmenveranstaltung, Pressetermine
 Paß- und Bewerbungsfotos, Portraits, Hochzeit,
 Jugendweihen, Kommunion, etc.
 Layout, Design und Druck von Printmedien

Liebstädter Straße 18a 01277 Dresden
 Tel 0351 25996247
 Mobil 0172 7746683

www.fogen-dresden.de
info@fogen-dresden.de

Einweihung Denkzeichen für Familie Klempener

Am Dienstag, 15. Juli, 17 Uhr, weihen Vertreter von Stadt, Land und Kirche in der Straße Am Kirschberg 19 das Denkzeichen für die Familie Klempener ein. Die Gedenktafel gibt Auskunft über das Leben von Victor Klempener und seiner Familie. Diese Denkzeichen stellen in der Stadt eine Verbindung zu jüdischem Leben und Leiden in der Zeit des Nationalsozialismus her. Außerdem sollen diese Gedenktafeln zum Stehenbleiben, Lesen und beim Weitergehen zum Weiterdenken angeregen. Weitere Denkzeichen befinden sich unter anderem am Gebäude des ehemaligen Goehlewerks der Zeiss-Ikon AG, am Polizeipräsidium und am Judenlager Hellerberg. Ebenso gehören zu den Denkzeichen auch die von der Künstlerin Marion Kahnemann gestalteten „Gläsernen Bänke“ zum Beispiel auf der Brühlschen Terrasse oder im Großen Garten. Das Denkzeichen für Familie Klempener wurde durch Spenden vieler Bürgerinnen und Bürger realisiert. Initiiert wurde diese Form des Gedenkens durch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V., die sich auch um die Umsetzung kümmert.

Ehejubilare bitte melden!

Die Oberbürgermeisterin möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Eine sofortige Meldung kann auch gern erfolgen. Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen aufgenommen werden. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldegesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen.

Archivale des Monats

Mitgliederverzeichnis des „Bürger-Vereins der Oppelvorstadt Dresden“

Das Stadtarchiv Dresden befindet sich seit über 14 Jahren im Speicher der ehemaligen Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Der Gesamtbestand des Hauses umfasst mehr als 30 Kilometer Archiv- und Sammlungsgut aus der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Dresden. Darunter befindet sich auch das Mitgliederverzeichnis des Bürger-Vereins der Oppelvorstadt Dresden. Das Original wird im Monat Juli auch im Lesesaal des Stadtarchives präsentiert.

Das Dresdner Vereinswesen wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von einer regelrechten Neugründungswelle ergriffen. Ungefähr 2000 Vereine waren im Jahre 1913/1914 im Dresdner Vereinsadressbuch registriert. Vergleichsweise waren es 1870 ungefähr 200 Vereine gewesen. Die Gründe für diesen Anstieg waren vielschichtig und sind vor allem Ausdruck der politischen Motsprache der Bürger.

Der „Bürger-Verein der Oppelvorstadt Dresden“ (heutiges Hechtviertel) gründete sich im Jahre 1877, welcher, außerhalb aller politischer Parteien stehend, sich zur Aufgabe gestellt [hatte], Geselligkeit zu pflegen, Wohltätigkeitsbestrebungen zu fördern, städtische Angelegenheiten von allgemeinem Interesse zu besprechen und durch Vorträge zu erläutern, für das Wohl der Stadt und ihrer Bewohner tunlichst



zu wirken.“ Die Tätigkeiten des Vereins waren besonders spürbar in dem Ausbau der Infrastruktur. Um 1900 konnten so Fußwege und Kinderspielplätze in der Oppelvorstadt errichtet werden. Im Jahre 1912 erhielten beispielsweise die Hecht- und die Fritz-Reuter-Straße eine elektrische Beleuchtung. Auch der Ausbau der heute nicht mehr existierenden Bürgerschule am Königsbrücker Platz wurde seitens des Vereins unterstützt. Das Engagement erstreckte sich auf zahlreiche Bereiche des Stadtviertels. Selbst die

Mitgliederverzeichnis des „Bürger-Vereins der Oppelvorstadt Dresden.“ 1900. Diese Verzeichnisse gaben jährlich Auskunft über die aktuellen Mitgliederzahlen und über die gewählten Vorstandsmitglieder. Quellennachweis: Stadtarchiv Dresden. Bürgerverein der Oppelvorstadt zu Dresden-Neustadt, Hist. Dresden. 1933.2282. Stadtarchiv Dresden. Bezirksverein der Oppelvorstadt zu Dresden, Sign. 13.3., Nr. 49-54.

Gründung des „Bürger-Gesang-Vereins der Oppelvorstadt“ oder die Mitfinanzierung einer neuen Glocke für die St. Pauli Kirchgemeinde im Jahre 1921 zählte zu den Errungenschaften. Die Archivale des Monats zeigt das Deckblatt des Mitgliederverzeichnisses mit dekorativen Elementen des Jugendstils aus dem Jahre 1900. Um Mitglied dieses Vereins zu werden, musste man das 24. Lebensjahr erreicht haben, „moralisch unbescholten“ sein und das Bürgerrecht der Stadt Dresden den besitzen. Im Juli 1904 zählte der Vereinsvorstand bereits 130 Mitglieder.

Nach wie vor ist die Archivierung und Nutzbarmachung von Vereinsakten für die historische Forschung von enormer Bedeutung. Diese Quellen spiegeln unter anderem neben den Verwaltungsakten einen Teil des öffentlichen Lebens der Dresdner Stadtgeschichte wieder.

Annemarie Niering, Stadtarchiv

Der Mond scheint über Prohlis

8. Kinder- und Jugendgalerie EINHORN ist eröffnet, Palitzschof ist wieder besetzt

■ KijuGa EINHORN hat geöffnet

Am 12. Juli öffnete die alle zwei Jahre wiederkehrende KijuGa EINHORN ihre Pforten Prohliszentrums am Jakob-Winter-Platz.

Diesmal sind knapp 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 21 Jahren aus Dresden dem Aufruf der JugendKunstschule Dresden gefolgt und haben ihre Werke auf Leinwand oder Papier, aus Textil und vielem mehr eingereicht. Thema der Ausstellung ist „Der Mond“ nach dem Märchen der Brüder Grimm.

Die Vertonung der Geschichte von vier Burschen, die den Mond stehlen und in ihr dunkles Land bringen, wurde vor 75 Jahren

von Carl Orff komponiert und uraufgeführt. Möglich war auch die Einsendung von Arbeiten zu William Shakespeares „Der Sommernachtstraum“.

Die Ausstellung ist bis zum 22. August, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, im Einkaufszentrum Prohliszentrum, Jakob-Winter-Platz, zu sehen. Der Eintritt ist frei. Während der gesamten Schau werden zusätzlich spezielle ausstellungspädagogische Projekte für fünf Euro/Teilnehmer werktags angeboten. Weitere Informationen und Anmeldungen sind per Internet unter www.jks-dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 79 68 85 10 möglich.

■ Neue Projektkoordinatorin

im Palitzschof

Franziska Werner ist die neue Projektkoordinatorin der Jugendkunstschule Dresden im Palitzschhof. Dank der Unterstützung aus dem Netzwerk im Ortsamt Prohlis ist nun diese Stelle im Palitzschhof wieder besetzt.

Die Sprechzeiten sind montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr.

Egal, ob Kurs oder offene Werkstätten, Keramik, Buch oder Druck, Ausrichtung einer Familien- oder Kindergeburtstagsfeier – in Kooperation mit der JugendKunstschule Dresden geht alles. Der Kontakt zu Franziska Werner ist möglich per Telefon (03 51) 7 96 72 28 oder per E-Mail an FWerner@jks.dresden.de.

Künstler über ihre Bilder in der Galerie 2. Stock

In der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ist bis zum 30. Juli die Ausstellung „Auf Papier – Der Coventry/Dresden Arts Exchange stellt sich vor“ zu sehen. Diese Ausstellung bringt jeweils fünf künstlerische Positionen aus Coventry und Dresden zusammen. Die formale Gemeinsamkeit ist das Trägermaterial Papier. Die Dresdner Künstlerin Monika Marten schreibt im folgenden Text über ihre Motive und ihre Arbeitsweise:

Im letzten Jahr habe ich Coventry besucht. Meine Eindrücke sind in eine Reihe von Siebdrucken eingeflossen, die auch den geschichtlichen Hintergrund ansprechen. Dabei war die englische Fachwerkbautechnik ein gutes Gestaltungsmittel für das Siebdruckverfahren. Die von mir in der Gemeinschaftsausstellung gezeigten Arbeiten sind die Siebdrucke „Coventry City“ und „Coventry Cottage“. Die dritte, farbige, Arbeit heißt „Coventry Cathedral“ und ist zum einen Teil Sieb- auf Tintenstrahldruck, zum anderen Teil Collage. Die erste Begegnung mit den Kollegen aus Coventry konnte jetzt anlässlich der Dresdner Ausstellung vertieft werden. Ich freue mich schon auf die Ausstellung in der Lanchester Gallery Coventry im nächsten Jahr.



Coventry. Die Dresdner Künstlerin Monika Marten ließ sich von der englischen Fachwerkbautechnik inspirieren. Das spiegelt sich in ihren Werken wieder, die noch bis zum 30. Juli in der Galerie 2. Stock zu sehen sind.

Foto: Monika Marten

Dresdner Jedermannradrennen 2014 startet am 10. August

Anmeldeschluss ist der 27. Juli

Am 10. August fällt der Startschuss zum Dresdner Jedermannradrennen 2014. Das ŠKODA Velorace in der sächsischen Landeshauptstadt ist das traditionsreichste in den neuen Bundesländern. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Helma Orosz und gefördert durch die Stadt Dresden heißen die Organisatoren auch im zweiten Jahr nach der Neuauflage des Hobbyradrennens wieder viele tausend Teilnehmer, Fans sowie Rad- und Sportbegeisterte auf und an der Strecke des Cityrundkurses willkommen. Informationen und die Anmeldung zu den Rennen stehen im Internet unter www.skoda-velorace.de. Meldeschluss ist der 27. Juli.

■ Die Strecke

Für die bis zu 2000 zu erwartenden aktiven Teilnehmer wurde eine flache und schnelle Runde von 20 Kilometern Länge zusammengestellt, die auf drei verschiedenen Distanzen bewältigt werden kann. Neben den Wettkampfstrecken der Serie German Cycling Cup

Deutsche Jedermann-Meisterschaft von je 60 und 100 Kilometern (drei und fünf Runden) lockt die sportliche Leitung des ŠKODA Velorace außerdem vor allem die Dresdner Radfahrer mit einem ganz besonderen Angebot: der Dresdner Runde. Diese Schnupperstrecke über 20 Kilometer bietet Radsportanfängern, Jedermann-Neulingen oder denen, die sich einfach aus reinem Spaß an der Freude in den Sattel schwingen möchten, die Gelegenheit, professionelles Wettkampfflair zu erleben, ohne dafür gleich in der hoch-ambitionierten German Cycling Cup-Wertung mitfahren zu müssen. Nicht zuletzt kommen Schnupperfahrer auch in den Genuss eines Schnupperpreises: Bei Anmeldung bis zum 27. Juli zahlen Interessierte nur 17 Euro, in der Nachmeldezeit bis zum 10. August 22 Euro (inklusive fünf Euro Nachmeldegebühr).

■ Das Rahmenprogramm

Bereits am Tag vor den Hauptrennen und der Dresdner Runde öffnet am 9. August auf dem Theaterplatz vor



der Semperoper das Event-Areal zum „Wernesgrüner Opening“ mit Angeboten rund um Radsport und Bewegung für Kinder und Erwachsene.

Für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes werden umfangreiche Absperr- und Sicherungsmaßnahmen für den öffentlichen

Individualverkehr vorgenommen. Mit welchen Einschränkungen für den Individualverkehr zu rechnen ist, kann der Tagespresse entnommen werden. Alle Informationen stehen jederzeit auch auf www.sachsen-tour.org/Verkehrsinfo.

www.skoda-velorace.de



8h DuschRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Alte Wanne raus
neue Dusche rein!**

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- 100 % dicht - ohne Silikonfugen an den Problemstellen
- Kompetente und unverbindliche Beratung vor Ort

**Jetzt anrufen
0351 472 4400**

viterma

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Vorteile:

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich

**Jetzt anrufen
0351 472 4400**

viterma

Sommer-Ferien-Spaß für große und kleine Kinder

JugendKunstschule Dresden, Volkshochschule Dresden, Jugendamt und Flughafen Dresden laden ein

■ JugendKunstschule Dresden und ihre Außenstellen

■ Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

Anmeldungen sind unter (03 51) 79 68 85 14 erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes.

■ Sommerwerkstatt Batiken
Alter: 7 bis 16 Jahre
Gebühr: 6 Euro/Teilnehmer und Termin inkl. Material
Termin: 28. Juli bis 1. August, jeweils 9.30 bis 12 Uhr
Ort: Kostümwerkstatt

■ Sommerwerkstatt KERAMIK
Alter: 6 bis 16 Jahre
Gebühr: 6 Euro/Teilnehmer und Termin inkl. Material
Termin: 28. Juli bis 1. August, jeweils 9.30 bis 12 Uhr
Ort: Keramikwerkstatt

■ Emil und die Detektive
Gestaltung der Pokale zur Auszeichnung kriminalpräventiver Jugendarbeit
Alter: ab 9 Jahre
Gebühr: kostenfrei

Termin: 25. bis 29. August, jeweils 9.30 bis 12 Uhr

Ort: Keramikwerkstatt

■ Palitzschhof, Gamigstraße 24
Anmeldungen sind unter (03 51) 7 96 72 28 erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes.
Die Außenstelle Palitzschhof ist vom 21. Juli bis zum 10. August geschlossen.

■ Kunsthanderwerke
Kunstpädagogische Angebote im Rahmen der 8. Kinder- und Jugendgalerie EINHORN zu den Themen „Der Mond“ oder „Ein Sommernachtstraum“
Alter: 5 bis 15 Jahre
Gebühr: 5 Euro/Teilnehmer und Termin inkl. Material

■ Papierschöpfen
Termin: 11. und 18. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Filzen und Weben
Termin: 12. und 19. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Keramik
Termin: 13. und 20. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Korbblechten
Termin: 14. und 21. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Druckwerkstatt
Termin: 15. und 22. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Sommer-Projekt-Werkstätten
Alter: 5 bis 15 Jahre, Gebühr: 6



Keramik-Kurs während der Ferien in der JugendKunstschule.

Foto: Katrin Silbermann

Euro/Teilnehmer und Termin/inkl. Material

■ Papierschöpfen
Termin: 25. August, 9.30 bis 12 Uhr

■ Filzen und Weben
Termin: 26. August, 9.30 bis 12 Uhr

■ Keramik
Termin: 27. August, 9.30 bis 12 Uhr

■ Kerzen ziehen
Termin: 28. August, 9.30 bis 12 Uhr

■ Druckwerkstatt – Was uns gefällt auf der Welt
Termin: 29. August, 9.30 bis 12 Uhr

■ Familiensonntage im Palitzschhof
Anmeldung ist nicht erforderlich, kostenfrei für Inhaber des Dresdner Ferienpasses 2014

Alter: 5 bis 99 Jahre
Gebühr: 4 Euro, 2,50 Euro ermäßigt pro 60 Minuten, zzgl. Materialkosten

■ Papierschöpfen
Termin: 17. August, 15 bis 17 Uhr

■ Druckgrafik
Termin: 24. August, 15 bis 17 Uhr

■ KijuGa EINHORN im Prohliszentrum, Prohliser Allee 10

Anmeldungen sind unter (03 51) 79 68 85 14 erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes.

■ Ausstellungspädagogische Angebote
Alter: 5 bis 15 Jahre

Gebühr: 5 Euro/Teilnehmer und Termin, inkl. Material

Treffpunkt: Einkaufszentrum Prohliszentrum, Eingang an Park-

platzseite, am Einhorn

■ Bewegter Klang im Raum

Termin: 14., 15. und 18. Juli, 4. bis 8. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Mondreise

Termin: 21. bis 25. Juli, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Von der Fläche in den Raum

Termin: 28. Juli bis 1. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15

Anmeldungen sind unter (03 51) 79 68 85 14 erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes.

■ ZEITZEICHEN

Alter: ab 5 Jahre

Kreatives Gestalten im Zusammenhang mit einer kurzen Führung durch die Ausstellung

Gebühr: 3 Euro/Teilnehmer und Termin, inkl. Material

■ Holzschnitt/Moosgummidruck
Termin: 14. bis 18. Juli, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Von der Fläche in den Raum
Termin: 21. bis 25. Juli, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Monotypie
Termin: 28. Juli bis 1. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Phantasietiere aus Papier
Termin: 4. bis 8. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Spiel mit Linien und Flächen
Termin: 11. bis 15. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Sagenland gestalten
Alter: ab 6 Jahre

Gebühr: 3 Euro/Teilnehmer und Termin inkl. Material

Termin: 18. bis 22. August und 25. bis 29. August, jeweils 9 bis 12 Uhr

Vernissage: 30. August, 15 Uhr mit einem Familienfest

■ Club Passage, Leutewitzer Ring 5
Anmeldungen sind unter (03 51) 79 68 85 14 erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes.

■ Circus Pimpinella Petite

Alter: ab 5 Jahre

Ein Zirkustheater mit viel Musik, Tanz, Akrobatik und Pantomime.

Eintritt: 3 Euro

Termin: 15. Juli, 9.30 Uhr

■ Olympia

Alter: ab 6 Jahre

Sommerolympiade mit Staffelspielen und Wettkämpfen

Eintritt: 3 Euro

Termin: 22. Juli, 9.30 Uhr

■ Das große Rennen – Film

Alter: ab 7 Jahre

Eintritt: 2,50 Euro

Termin: 29. und 30. Juli, jeweils 9.30 Uhr

■ Das kronkorkenblubbernde Dingsbums – Figurentheater

Alter: ab 6 Jahre

Eintritt: 3 Euro

Termin: 31. Juli, 9.30 Uhr

■ Unsere Welt ist bunt – Zeichentrickfilm

Alter: ab 6 Jahre

Eintritt: 3 Euro

Termin: 5. und 6. August, jeweils 9.30 Uhr

■ Pinky und der Millionenmops – Film

Alter: ab 6 Jahre

Eintritt: 2,50 Euro

Termin: 6. und 7. August, jeweils 9.30 Uhr



www.jks-dresden.de/

■ Volkshochschule Dresden

Die Volkshochschule Dresden bietet für Schüler in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Sommerkurs-Programm an. So besteht in der ersten Ferienwoche vom 21. bis 25. Juli die Möglichkeit, das Schlagzeugspielen, Zaubern oder Capoeira – eine brasilianische Kampfkunst – auszuprobieren. Außerdem ist im Programm ein Besuch im Tonstudio zur Musikproduktion am 21. Juli, ein Tag beim Imker am 24. Juli, eine Fahrradwerkstadt, eine Nachtwanderung in Moritzburg am 23. Juli oder Kochen wie in Frankreich oder wie in Japan. Die Kursgebühr beträgt, je nach Kursumfang, neun bis 48 Euro.

Telefon (03 51) 2 54 40 53

www.vhs-dresden.de



■ CrossMedia Tour 2014

Mit einer Vielzahl von Medienworkshops startet die CrossMedia Tour mit Beginn der Sommerferien in ihre sechste Runde. Unter dem Motto: „Deine Ideen – Deine Medien – Deine Stadt“ können sich Dresdner Kinder und Jugendliche selbst als Medienproduzenten ausprobieren. Alle Workshops sind kostenfrei.

Auch in diesem Jahr übernimmt Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft für das Projekt. „Ich freue mich sehr, dass die CrossMedia Tour bereits zum sechsten Mal in Dresden stattfindet. In den letzten fünf Jahren konnte sich das Projekt stetig weiterentwickeln“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Die Nachfrage ist

groß. So verzeichnet das Projekt eine kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen. „Für die Stärkung der kulturellen Bildung bei Kindern und Jugendlichen ist die CrossMedia Tour modellhaft“, erläutert Helma Orosz weiter.

Bereits zum zweiten Mal haben auch Kinder ab sechs Jahren die Möglichkeit, an den Angeboten teilzunehmen. Die jungen Teilnehmer können zum Beispiel ihren ersten eigenen Film drehen, ein Hörspiel kreieren, ihren Superhelden im Trickfilm zum Leben erwecken oder Elektronikschrott in Alltagsgegenstände verwandeln.

Neben den Angeboten für Kinder bietet die CrossMedia Tour Jugendlichen und junge Erwachsenen bis 25 Jahren ein breites Spektrum von Grundlagen- bis hin zu Fortgeschrittenenkursen. Dabei entwickeln die Teilnehmenden in Eigenregie Ideen für Kurzfilme, Radiosendungen und Computerspiele. Sie bedrucken ihre eigenen T-Shirts und erkunden, ausgestattet mit Kamera und Mikrofon, die Geschichten ihrer Stadt.

Für das Projekt haben sich zwölf Dresdner Vereine und Initiativen zusammen geschlossen, um ein umfassendes mediapädagogisches Angebotsspektrum von insgesamt 25 Kursen von Juli bis November 2014 zu entwickeln. Die Koordination übernimmt das Medienkultzentrum Dresden.

www.crossmediatour.de



■ Ferienauftakt beim Ferienpass

Zum Ferienauftakt lädt das Jugendamt gemeinsam mit vielen Veranstaltern des Ferienpasses am Sonntag, 20. Juli, von 14 bis 18 Uhr an das Elbufer ein. Wie gewohnt unterstützen die Veranstalter der Filmnächte das Kinder- und Familienfest und stellen das Gelände sowie die Bühne am Elbufer zur Verfügung.

Getreu dem Motto „Bewegt durch den Sommer“ stehen bei diesem Fest Bewegung, Spiel und Sport im Mittelpunkt. Bei den Spiel- und Mitmach-Aktionen ist für Jeden etwas dabei: Kickern, kreativer

Führungen am und im Flughafen Dresden.

Foto: Flughafen Dresden GmbH,

Michael Weimer

Spielplatzbau, Trockenübungen in Booten, Bogenschießen sowie Experimente mit Wasser. Das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden ist mit einem Löschfahrzeug vor Ort und beantwortet wieder gern die vielen Fragen der Kinder zu ihren Einsätzen.

Eingebettet in das Fest startet die mittlerweile sechste CrossMedia Tour ihr Ferienprogramm unter dem Motto: „Deine Ideen – Deine Medien – Deine Stadt“ mit einer Vielzahl von Workshops. Außerdem können sich die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen. Neben musikalischen Einlagen der Band „Zugabe“ präsentieren junge Talente des Kreissportbundes Dresden e. V. und des ZMO-Jugend e. V. faszinierende Sport- und Theaterdarbietungen. Die Kinder und Jugendlichen des TanzZentrums Dresden e. V. sowie des Kinder- und Jugendhauses Louise verzaubern das Publikum mit verschiedenen Tänzen. Durch das Programm führen junge Moderatorinnen der RadioInitiative Dresden e. V.

Das Fest wird traditionell von Sozialbürgermeister Martin Seidel eröffnet. Den Startschuss für das Bühnenprogramm gibt 14.30 Uhr der Lunatic Cheerleader Verein Dresden. Er begrüßt die Besucher und lädt sie zu den zahlreichen

Aktionen zum Mitmachen und Schauen ein. Am Stand des Jugendamtes gegenüber der Bühne können Ferienpässe erworben werden. Mitarbeiter des Jugendamtes stehen zudem für Fragen rund um den Ferienpass zur Verfügung. Es sind auch eine Vielzahl von Vereinen vor Ort, die an ihren Ständen auf ihre Ferienprogramme aufmerksam machen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

■ Flughafen Dresden

Wie lang ist die Start- und Landebahn? Welches Flugziel ist am weitesten von Dresden entfernt? Warum piept es bei der Personenkontrolle? Fragen wie diese beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens in den sächsischen Sommerferien. Vom 21. Juli bis 29. August finden montags bis freitags täglich zwei Maxi-Touren statt. Die 90-minütigen Führungen beginnen um 12 und 14 Uhr. Kinder/Schüler bis einschließlich 14 Jahre zahlen sechs Euro, Erwachsene neun Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine rechtzeitige Reservierung unbedingt erforderlich unter Telefon (03 51) 8 81 33 00 (Wochenende: -3360).

Treffpunkt ist die Flughafen-Information auf der Ankunfts-ebene im Terminal. Nach einem Rundgang durch das moderne Flughafengebäude und einer Personenkontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Flugzeugabfertigung. Dabei besteht die Möglichkeit, je nach Verkehrslage Starts und Landungen zu fotografieren und zu filmen. Darüber hinaus machen die Gäste einen Abstecher zu den Löschfahrzeugen der Flughafenfeuerwehr, zum Beispiel dem Panther 8x8. Außerdem wird in der Feuerwache ein Miniaturmodell des Flughafens besichtigt.

Während der Sommerferien erwartet der Kundendienst den 200 000. Führungsteilnehmer seit Eröffnung des neuen Terminals im März 2001. Die Flughantouren erfreuen sich das ganze Jahr über großer Beliebtheit. Neben den regulären Mini- und Maxi-Touren (60 bzw. 90 Minuten) gibt es auch Erlebnis- und Nachschwärmer-Touren (120 Minuten), individuelle Follow-me-Touren, Führungen zum Rumpf des Düsenjets „152“ oder zur Wetterwarte sowie Lichtertouren im Advent und Wissenstouren für den Physikunterricht.

www.dresden-airport.de/touren



Einen eigenen Film drehen ... bei der CrossMedia Tour 2014 ist das kein Problem.
Foto: Cross Media

Stadt initiiert Runden Tisch „Asyl in Dresden“

Laut aktueller Prognose des Freistaates Sachsen wird die Landeshauptstadt Dresden 2014 rund 1340 Asylbewerber neu aufnehmen müssen. Das sind 300 mehr, als noch im Februar angekündigt. „Bisher ist es in Dresden gut gelungen, alle zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen, zu betreuen und zu versorgen. Daran haben viele Initiativen, Verbände und ehrenamtlich Tätige ihren Anteil“, erläutert Sozialbürgermeister Martin Seidel. „Diesen Konsens wollen wir nutzen und unser gemeinsames Handeln an einem Runden Tisch „Asyl in Dresden“ noch besser aufeinander abstimmen“, sagt Martin Seidel weiter. Am 7. Juli 2014 hat sich die Runde erstmals konstituiert. Eingeladen waren Akteure und Experten der Kirchen, von Vereinen und Verbänden, der Verwaltung und Politik sowie ehrenamtlich Engagierte. Sie alle unterstützen in Dresden die Integration der Asylbewerber in ihrem eigenen Verantwortungsbereich. Sei es, indem sie beispielsweise wie das Netzwerk Asyl Flüchtlinge beraten, sich für deren Integration engagieren oder wie das Kulturbüro an interkulturellen Projekten beteiligt sind.

Für die Moderation und inhaltliche Ausgestaltung des Runden Tisches konnte die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung gewonnen werden. Deren Direktor Frank Richter begleitet das Dresdner Anliegen im Rahmen des Projektes „Kommune im Dialog“ persönlich. Dazu sagt Frank Richter: „Am 7. Juli haben wir den Auftakt für einen gemeinsamen offenen Dialog gegeben. Einen Dialog, der verantwortungsübergreifend, öffentlichkeitswirksam und impulsgebend in Dresden wirken kann.“ In seiner ersten Sitzung hat sich der Runde Tisch zunächst mit Fragen der eigenen Organisation und Arbeitsweise sowie der derzeitigen Situation von Asylbewerbern in Dresden befasst.

Die nächsten Zusammenkünfte dienen dann dazu, gemeinsame Schnittstellen zu finden und zu bearbeiten. Außerdem werden alle Beteiligte das Unterbringungs- und Betreuungskonzept für Asylbewerber als Entwurf diskutieren. Derzeit leben rund 1600 Asylbewerber aus mehr als 30 unterschiedlichen Nationen in Dresden. Bis zum Jahresende wird deren Zahl wahrscheinlich auf über 2000 Personen steigen.

Landespräventionstag findet 2014 in Dresden statt



Am 14./15. November 2014 findet der 2. Sächsische Landespräventionstag zum Thema „Schule macht Prävention/Prävention macht Schule“ in Dresden statt. Er bietet die Möglichkeit, zu den Themen Mobbing, Gewaltprävention, Schulwegsicherheit, Demokratie- und Toleranzbildung, Drogen und Sucht, Schulklima, Schuldistanz in Kontakt zu treten und Erfahrungen auszutauschen. Der Präventionstag

richtet sich nicht nur an Lehrer, Horterzieher, Schulsozialarbeiter, kommunalpolitische Verantwortungsträger, sondern auch an Eltern.

Die Landeshauptstadt Dresden ist durch die Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates in der Vorbereitungsgruppe aktiv beteiligt. Ausführliche Informationen bietet das Internet unter www.praeventionstag-sachsen.de.

Regionalleitstelle Dresden disponiert jetzt auch Dippoldiswalde

Seit 1. Juli übernimmt die Integrierte Regionalleitstelle Dresden, Scharfenberger Straße, die Notrufbearbeitung für Feuerwehr und Rettungsdienst des bisherigen Leitstellbereiches Dippoldiswalde.

Die Mitarbeiter disponieren nun die Einsätze für die Städte und Gemeinden Wilsdruff, Freital, Bannewitz, Tharandt, Klingenberg, Dippoldiswalde, Kreischa, Glashütte, Altenberg, Hermsdorf/E., Dorfhain, Rabenau und Hartmannsdorf/Reichenau. In dem 665 Quadratkilometer großen Gebiet leben etwa 117 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Leitstelle Dresden ist für die Alarmierung von zusätzlich 95 Feuerwehrstandorten, acht Rettungswachen und zwei Stationen der Bergwacht zuständig.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel informierte sich vor Ort in der Leitstelle beim Leiter des Brand- und Katastrophenamtes, Andreas Rümpel, zum gelungenen Übergang der

Notrufannahme und zur Einsatzdisponierung. „Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, und freue mich, dass ein weiterer Schritt zur Integrierten Regionalleitstelle erfolgt ist. Mit Dippoldiswalde wird die zweite Leitstelle nach Dresden zugeschaltet. Den Anfang machte Pirna Mitte März, es folgen zum Jahresende die Leitstellen Meißen und im neuen Jahr Riesa-Großenhain“, erläuterte der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel.

Erstmalig versehen zwei von insgesamt neun Mitarbeitern der ehemaligen Leitstelle Dippoldiswalde ihren Dienst in der Dresdner Regionalleitstelle. Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises bleibt der Notruf 112 unverändert. Der Krankentransport wird unter der Rufnummer (03 51) 1 92 22 erreicht. Der Kasernärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundeseinheitlichen Rufnummer 116117 zu erreichen.

Neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Angst

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, KISS, ruft Anfang August eine Selbsthilfegruppe ins Leben für Menschen, die unter einer Angststörung, Phobie oder unter Panikattacken leiden. Der Austausch mit anderen Menschen in einer vergleichbaren Situation kann die Heilung unterstützen.

Angst ist ein Gefühl, das wohl jeder Mensch kennt. In einer Gefahrensituation versetzt sie den Körper in einen hilfreichen Alarmzustand. Bei einer krankhaften Angst- und Panikstörung jedoch werden seelische und körperliche Beschwerden auch ohne eine entsprechende Bedrohung ausgelöst. Diese Angst ist lebenseinschränkend und wird als leidvolle Störung wahrgenommen.

Betroffene, die an Treffen und Austausch in einer Selbsthilfegruppe interessiert sind, können sich dazu an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, KISS, Ehrlichstraße 3, wenden. Eine Anmeldung ist auch telefonisch unter (03 51) 2 06 19 85 oder per Mail an kiss-dresden@t-online.de möglich. Ob die Gruppe auch Angehörige aufnimmt, darüber entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Gern berät die KISS zu Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Deutscher Städtetag tagt im Juni 2015 in Dresden

Dresden ist vom 8. bis 11. Juni 2015 Gastgeber für den Deutschen Städtetag. Alle zwei Jahre treffen sich die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Delegierten, Kommunalpolitiker und Vertreter kommunaler Unternehmen aller großen deutschen Städte zu ihrer Hauptversammlung.

Für Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz ist das als Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Städtetags eine ganz besondere Auszeichnung: „Es zeigt, wie positiv unsere Stadt bundesweit wahrgenommen wird. Für uns bietet sich damit die Möglichkeit, Dresden als florierende Großstadt und lohnendes Reiseziel zu präsentieren und unser Know-how als Kongressstadt unter Beweis zu stellen.“

Zur Hauptversammlung wird auch Bundeskanzlerin Angela Merkel erwartet.

Projekt „Bienenstadt Dresden“ geht weiter

Mitte Juni wurde auf der Hechtstraße 32 der zentrale Honigschleuderraum des Imkervereins Dresden e. V. eingeweiht und in Betrieb genommen. Als erste deutsche Großstadt erhält Dresden damit die Möglichkeit, dass es auch Stadtimker mit wenigen Völkern und begrenztem Platz für die Honigverarbeitung nun leichter haben, ihrem nützlichen Hobby nachzugehen. Hier ist die Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH (STESAD) Projektpartner. Gemeinsam mit dem Imkerverein Dresden e. V. richteten Fachleute diesen Raum zur Förderung der Imkerei und Bienenhaltung in der Stadt ein.

Neben einer professionellen Schleuder und dem notwendigen Zubehör für das Entdeckeln der Waben stehen hier auch die Gerätschaften für das Abfüllen und genaue Abwiegen des Honigs bereit. Großzügige Spülbecken aus der Gastronomie erleichtern die Reinigung der Geräte nach Gebrauch. Künftig stehen den Nutzern noch weitere Gerätschaften zur Verfügung. Unter anderem ein Dampfwachsschmelzer, um aus alten Waben wieder Wachs zu gewinnen – ein wichtiger Baustein der Wabenhigiene.

Auch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden begrüßt den Aufbau dieser Einrichtung und sieht darin eine Verbesserung der Möglichkeit Honig auf einem hohen hygienischen Niveau zu verarbeiten und abzufüllen.

Die Bewirtschaftung des Honigschleuderraumes erfolgt über den Imkerverein Dresden e. V. Nutzen können die Einrichtung übrigens nicht nur Mitglieder. Kontakt ist über www.imkerverein-dresden.de oder lorz@imkerverein-dresden.de möglich.

Die Initiative „Biene sucht Blüte“ des Imkervereins Dresden e. V. ist seit über einem Jahr Vorreiter für den Schutz der Bienen und kämpft für ein Bewusstsein in den Behörden, Betrieben und in der Bevölkerung der Stadt. Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Wild- und Honigbienen zu verbessern und die ökologische Bienenhaltung zu fördern. Denn die Spezies ist gefährdet: Von den in Sachsen ehemals beheimateten 411 Wildbienenarten sind zwei Drittel vom Aussterben bedroht oder sogar schon ausgestorben.

4. Dresden Debatte „Zukunft Dresden 2025+ – Dresden gemeinsam gestalten“ ist beendet



Am 5. Juli endete die „Dresdner Debatte“ zum Stadtentwicklungs-konzept „Zukunft Dresden 2025+“. Um 16 Uhr schloss die Info-Box, die während der Öffnungszeiten in den vergangenen vier Wochen rege besucht wurde. Die Themenwochen in der Box fanden Zuspruch. Die vier Zukunftsthemen Kulturhauptstadt in Europa, Stadt mit Leistungskraft, Lebenswerte Stadt mit allen Bürgerinnen und Bürgern und Ressourcenschonende Stadt standen jeweils eine Woche im Mittelpunkt. Fachexperten aus dem Amt für Kultur- und Denkmalschutz, dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie dem Umweltamt unterstützten die Planer aus dem Stadtplanungsamt vor Ort.

Rund 40 Besucher am Tag

Im Schnitt durften sich die Mitarbeiter über rund 40 Besucher täglich freuen. In den Gesprächen hatte die Verwaltung einerseits die Möglichkeit das komplexe Konzept

„Zukunft Dresden 2025+“ zu erläutern und andererseits konnten die Besucher nachdrücklich ihre Vorstellungen, Anregungen und Bedenken mitteilen. Mehr Grün in der Innenstadt, mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum und Sorge um ausreichend bezahlbaren Wohnraum waren wichtige Diskussionsthemen.

www.dresden-debatte.de

Auf der Website der Debatte www.dresden-debatte.de informierten sich bis zum Debattenende am Sonnabend 24 Uhr, fast 4000 Besucher mit über 50 000 Seitenaufrufen. Sie gaben rund 500 Vorschläge und 600 Kommentare, 67 Umfrage-Antworten und 2700 Bewertungen ab. Sie konnten Vorschläge zu den vier Zukunftsthemen und den 17 Schwerpunktgebieten machen, aber auch ganz eigene Themen offerieren. Die Kultur betreffend forderten die Teilnehmer unter anderem mehr Raum für zeitgenössische Kunst, neue touristische

Wegweiser, zum Thema Stadt mit Leistungskraft stellten sie das Konzept „Fair Trade Town“ vor, forderten aber auch ganz konkrete Dinge wie den flächendeckenden Breitbandausbau in der Stadt. Zur lebenswerten Stadt gab es die meisten Einträge und dementsprechend eine große Themenbreite. Es wurde eine gute Bevölkerungsmischung gewünscht, um damit für Vielfalt in den Stadtteilen Sorge zu tragen. Der Verkehr war oft Thema insbesondere der Ausbau eines funktionierenden und sicheren Radwegenetzes.

Viele Vorschläge von den Dresdnern

Zahlbare Wohnungen wurden gefordert, aber auch mehr öffentliche Sportstätten und Schwimmbäder. Do it yourself(DIY) Nachbarschaft war ein Vorschlag zum Thema Ressourcenschonende Stadt, der aktiv die Beziehungen der Nachbarn fördern kann: Repaircafés oder urbane Gärten sorgen für gemeinschaftliche Aktivitäten und stärken gleichzeitig den nachhaltigen Konsum in den Stadtteilen. Eine erste kurze Analyse zeigt, dass dieses Thema für die Bürgerinnen und Bürger ein Dauerbrenner ist und konkrete Mitsprache bei den folgenden, die Stadtteile betreffenden Konzepte und Planungen gewünscht ist. Einige Debattierende wünschten sich eine längere Debattenzeit, andere schlugen vor, die Online Plattform zu einer ständigen Einrichtung der Stadt für die Bürgerbeteiligung zu machen.

Vier Zukunftsthemen

Wie sehr sich die Bürgerinnen und Bürger für Stadtentwicklung interessieren, zeigte ein kurzfristiges von verschiedenen Dresdner Akteuren angesetztes „STADTCAMP special Zukunft Dresden 2025+“ am letzten Tag der Debatte, am 5. Juli. Ziel war es, die Themen der Debatte gemeinsam zu diskutieren, um noch Beiträge in den Onlinedialog einzubringen.

Nun sichtet die Stadt alle Beiträge zur Onlinedebatte, wertet sie einzeln aus und prüft sie auf ihre Umsetzbarkeit. Konzeptrelevante Vorschläge werden als Bestandteil von „Zukunft Dresden 2025+“ dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Im Herbst gibt es eine öffentliche Abschlussveranstaltung. Termin und Ort werden über www.dresden-debatte.de, den Debatten-Newsletter, das Amtsblatt und die Presse bekannt gegeben.

60 Jahre Dresdner Sportschulen

Am 11. Juli feierte die Sportoberschule Dresden gemeinsam mit dem Sportgymnasium Dresden ihr 60-jähriges Schuljubiläum. An der Feierstunde in der Messe Dresden nahmen auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Sächsische Innenminister Markus Ulbig teil.

„Dass der Dresdner Spitzensport immer Nachwuchs hat, daran haben die Sportschulen einen entscheidenden Anteil. Leistungssportler und ihre Siege und Medaillen lassen unsere Stadt nicht nur nach außen hin glänzen. Sie haben auch eine wichtige Vorbildfunktion für den Breitensport“, sagte Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Der Schulleiter der Sportoberschule Dresden, Gernot Zeller, und seine Kollegin des Sportgymnasiums, Ulrike Becker, zeichneten die erfolgreichsten Sportler der vergangenen Saison aus. Außerdem weihten die Gäste die Bronzoplastik „Fechter“ des Bildhauers Richard König auf dem Schulhof des Sportschulzentrums ein. Das vom Allgemeinen Turnverein zu Dresden (ATV Dresden) in Auftrag gegebene Denkmal stand vor der Bombardierung Dresdens vor dem Haupteingang des ATV. 1945 wurde die Turnhalle zerstört. Die Plastik wurde aus den Trümmern geborgen und im Lapidarium der Stadt Dresden untergebracht. Mit Spenden der Dresden Fechter und durch Unterstützung der Landeshauptstadt 2013 restaurierten Fachleute nun die Plastik.

www.sportoberschule.org 

Am Moränenende wird gebaut

Bis 1. August setzen Bauarbeiter die Lärmschutzwand am Moränenende zwischen Breitscheidstraße und Franz-Mehring-Straße in Seidnitz abschnittsweise instand. Während der Arbeiten ist der Gehweg gesperrt, Fußgänger müssen den Gehweg auf der anderen Straßenseite benutzen. Die Fahrbahn wird auf 3,20 Meter Restspurbreite verengt.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma WTU GmbH beauftragt, die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Baukosten betragen rund 43 000 Euro.

Alexandersittich Luna ist das Tier des Monats Juli

Das Tier des Monats ist Luna, ein 15 Jahre alter Alexandersittich. Der Vogel kam verletzt und völlig abgemagert als Fundtier in das Dresdner Tierheim. Die Verletzung am rechten Flügel konnte nie richtig verheilen, sodass Luna ihr Leben lang flugunfähig bleiben wird. Mit dieser Situation kommt sie allerdings sehr gut zurecht und freut sich nun auf ein neues Zuhause. Der neue Besitzer sollte beachten, dass Alexandersittiche sehr sozial sind und nur paarweise gehalten werden dürfen. Eine Einzelhaltung ist grundsätzlich abzulehnen. Da diese Sittiche dazu neigen, gern an allem herum zu knabbern, können sie nur in Ganzmetallvolieren gehalten werden. Alexandersittiche sollten jeden Tag frisches Trinkwasser, eine Körnermischung mit verschiedenen Hirsearten, regelmäßig Frischfutter (Mais, Möhren, Äpfel usw.) erhalten. Frische Naturäste und -zweige müssen als Nagermaterial ständig zur Verfügung stehen. Auch eine Bademöglichkeit benötigt der Alexandersittich.

Am letzten Vermittlungswochenende im Dresdner Tierheim (5. und 6. Juli) wurden zwei Katzen, ein Meerschweinchen, ein Kaninchen und eine Bartagame an neue Besitzer vermittelt.

Jeder tierliebe Bürger kann sich

How do you do?

Studenten aus Columbus zu Gast am Vitzthum-Gymnasium



Studenten aus Dresdens Partnerstadt Columbus in den USA trafen sich am 4. Juli mit dem Englisch-Leistungskurs am Vitzthum-Gymnasium (siehe Foto). In Englisch und Deutsch diskutierten sie zum Beispiel über ihre Zukunftspläne und über die Fußball-Weltmeisterschaft. Den deutschen Schülern fiel es nicht schwer, sich mit ihren Gästen auf



Alexandersittich Luna. Foto: Tierheim

im Internet unter www.dresden.de/tierheim des Tierheimes einen ersten Überblick über viele Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten.

Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind folgende:

- Montag und Mittwoch: von 13 bis 15 Uhr
- Dienstag und Donnerstag: von 13 bis 18 Uhr
- Freitag: von 9 bis 11.30 Uhr

OBin gratuliert zum Verdienstorden

Bundespräsident Joachim Gauck ehrte am 10. Juli die Dresdnerin In Am Sayad Mahmood mit dem Verdienstkreuz am Bande. Er würdigte damit ihr Engagement für den interreligiösen Dialog und für das Zusammenleben der Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Religion. In Am Sayad Mahmood arbeitet in der Migrationsberatungsstelle für Erwachsene im Ökumenischen Informationszentrum e. V. und engagiert sich ehrenamtlich im Ausländerrat Dresden e. V. sowie im Sächsischen Migrantenbeirat. Sie floh 1996 mit ihrer Familie aus dem Irak.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz beglückwünschte die Dresdnerin zu dieser besonderen Würdigung: „Ich danke Frau Mahmood für ihr unermüdliches Engagement bei der Integration von Menschen aus anderen Kulturen. Stets stehen bei ihr die Personen im Mittelpunkt unabhängig von Herkunft und Glaubensvorstellung. Wir brauchen Leute wie In Am Sayad Mahmood, um in unserer Stadt das Verständnis für und die Akzeptanz gegenüber Menschen aus unterschiedlichen Kulturen voranzubringen.“

Berliner Agentur erhielt Zuschlag für dresden.de

Die Agentur für die Neu-Gestaltung des städtischen Internetauftritts dresden.de ist die Berliner Agentur cosmoblonde. Ziel ist es, Mitte nächsten Jahres mit dem neuen Auftritt online zu gehen. Cosmoblonde entwickelt nun in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung das komplette Layout der neuen Seite. Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen setzt diesen Entwurf anschließend technisch um und übernimmt zum 1. Juli 2015 dann auch den technischen Betrieb von dresden.de.

Haltestelle Nürnberger Platz erhält neue Ampel

Bis voraussichtlich 25. Juli erhält die Straßenbahnhaltestelle Nürnberger Platz in der Südvorstadt eine Ampelanlage. Damit sollen die Fahrgäste zukünftig sicherer die Nürnberger Straße an der Haltestelle der Linie 8 in Fahrtrichtung Südvorstadt queren können. Während der Bauarbeiten kommt es zu geringfügigen Verkehrseinschränkungen. Die Baukosten einschließlich Ausrüstung und Montage der Ampelanlage betragen etwa 25 000 Euro.

Leslie Sukanandarajah erhält Stipendium

Insgesamt fünf Kandidaten stellten sich bei einem Vordirigat mit der Dresdner Philharmonie dem Votum der Orchestermusiker. Leslie Sukanandarajah setzte sich gegen seine vier Mitbewerber durch und wurde im Beisein der Stifterin Regine Hildebrandt mit dem Hermann Hildebrandt-Stipendium für die Saison 2014/15 ausgezeichnet. Im Rahmen des Stipendiums assistiert er bei der Dresdner Philharmonie dem Chefdirigenten Michael Sanderling und leitet eigene Projekte. Dazu zählen unter anderem zwei Kinderkonzerte aus der Reihe „Otto der Ohrwurm“ sowie die „1. Anhörung“, bei der Werke von Kompositionsschülerinnen der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden uraufgeführt werden.

Die Hermann Hildebrandt-Stiftung wurde von Regine Hildebrandt, der Tochter des Dirigenten Hermann Hildebrandt, im Jahre 1990 zur Erinnerung an das Leben und Werk ihres Vaters gegründet. Hermann Hildebrandt hat sich für eine zeitgemäße Ausbildung des Dirigiernachwuchses engagiert und vor allem eine verantwortungsbewusste Förderung nach dem Studium als Bestandteil künstlerischer Entwicklung junger Dirigentinnen und Dirigenten gefordert. Das DIRIGENTENFORUM ist das Projekt des Deutschen Musikrates, welches talentierte Nachwuchsdirektoren fördert. In mehr als 20 Veranstaltungen pro Jahr bietet es seinen Stipendiaten die Möglichkeit, mit bedeutenden Berufsorchestern und erfahrenen Dirigenten zusammen zu arbeiten.



Nachwuchsdirektor. Stifterin Regine Hildebrandt (links) mit Stipendiat Leslie Sukanandarajah. Foto: Victoria Braunschweig

„Was aus meinem Leben sollte in ein Museum?“

Ausstellung zeigt Objekte der Hortkinder der Erich-Kästner-Schule Dresden



Die Hortkinder der 1. Klasse der Ganztagschule „Erich Kästner“, die sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtmuseum befindet, erkundeten von März bis Juli 2014 im 14-tägigen Rhythmus das Stadtmuseum und gingen am Ende der Frage nach, was aus ihrem Leben wünschen sie sich im Museum der Zukunft. Dazu gestalteten sie Boxen mit eigenen Objekten und stellten diese im Rahmen einer kleinen Vernissage am Mittwoch, 16. Juli, im Festsaal des Landhauses vor. Die Ausstellung ist während der Sommerferien im museumspädagogischen Raum zu sehen.

Das Konzept „MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen“ wurde vom Bundesverband Museumspädagogik e. V. entwickelt und

im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für lokale Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Ausgehend von der museumsübergreifenden Fragestellung „Was aus meinem Leben sollte in einem Museum für die Menschen der Zukunft aufbewahrt werden?“ besuchen Kinder und Jugendliche – vielfach zum ersten Mal – ein Museum. Sie lernen diese, für sie fremde Institution mit all ihren Arbeitsfeldern kennen und beschäftigen sich mit authentischen, dreidimensionalen Museumsobjekten aus Vergangenheit und Gegenwart, mit fremden Kulturen oder vergangenen Techniken. Außerdem erfahren sie etwas

Museum erleben. Die Hortkinder der 1. Klasse der Ganztagschule „Erich Kästner“ bei einem ihrer Museumsbesuche.

Foto: Stadtmuseum

über die Arbeitsmethoden eines Museums – das Sammeln, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln. Gleichzeitig sind sie aufgefordert, sich mit ihrer Lebenswelt und für sie persönlich wichtigen Fragen zu befassen. Der Antrag des Stadtmuseums Dresden für seine Maßnahme „MuseobilBOX – Dresden und ICH“ wurde für 2014 bewilligt und kann auch 2015 fortgeführt werden.

www.museen-dresden.de



Kunstprojekt AMALIA wurde „demontiert“

Seit Ende Juni 2013 stand auf der großen Verkehrsinsel an der Kreuzung St. Petersburger Straße und Lingnerallee die Skulptur „AMALIA“ des Dresdner Künstlers André Tempel. Am 11. Juli baute der Künstler gemeinsam mit Dresdnerinnen und

Dresdner das Kunstobjekt ab.

André Tempels Skulptur „AMALIA“ ist eines von zwei Projekten, die die Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Dresden 2012 im Rahmen eines Realisierungswett-

bewerbs für Dresdner Künstlerinnen und Künstler auswählte. Die Arbeiten setzen sich mit spezifischen stadtästhetischen Bedingungen in Dresden und den Potenzialen der alltäglich erlebten Stadt auseinander.



Foto: Sven Döring

Dresden im Freien genießen

Biergärten, Cafés & Eisdielen laden zum Schlemmen ein

Sommer, Sonne, Freizeit: Die perfekte Gelegenheit für eine Einkehr in einen Dresdner Biergarten oder Café. Die sächsische Landeshauptstadt hat eine lange und lebendige Biergarten- und Kaffeehauskultur.

So begann z. B. die Geschichte des Schillergartens schon Ende des 17. Jahrhunderts. Friedrich Schiller besuchte den Biergarten in den Jahren 1785 bis 1787 und so erlangte die Gastwirtschaft eine herausragende Stellung unter den Gartenlokalen Dresdens. Heute können bis zu 1.000 Gäste gleichzeitig im Schillergarten auf den Spuren des berühmten Dichters und Denkers wandeln und dabei bei einem kühlen Pils den herrlichen Ausblick auf das Blaue Wunder und die Elbe genießen.

Biergarten mit einzigartigem Blick

Ebenfalls einen hohen Stellenwert unter den Freiluftlokalen hat das Brauhaus am Waldschlösschen. Hier können Sie alte Dresdner Brauereigeschichte, die Historie des Brauhauses am Waldschlösschen reicht bis in das Jahr 1836 zurück, selbst erleben. Über die Stadtgrenzen hinweg bekannt ist das Unternehmen als Deutschlands älteste Aktienbrauerei, die auch jetzt noch braut. Heute ist die im Restaurant integrierte Erlebnisbrauerei ein

besonderes Highlight. Und was kann es Schöneres geben, als sich an einem warmen Sommertag nach einer Fahrradtour an der Elbe mit einem frisch gezapften Bier zu entspannen? Eine Augenweide im großen Biergarten ist dabei der effektvoll beleuchtete Bronzebrunnen. Und vor allem der einmalige Panoramablick über die Elbe und auf die weltbekannte Silhouette der Dresdner Altstadt ist sicher mehr als nur einen Blick wert.

Nachhaltige Gastronomie

Wie es sich beim Bier mit dem Rheinheitsgebot verhält so wünschen sich heute immer mehr Verbraucher authentisch produzierte Nahrungsmittel. Auch in der Dresdner Gastronomie setzt sich dies mehr und mehr durch.

Im Louisengarten wird zum Beispiel Bier in Bio-Qualität serviert. Auch eine Auswahl an Steaks und Bratwürsten kann man in mitten der Neustadt unter freiem Himmel genießen. Wer kein Bier mag, seinen Gaumen aber trotzdem erfrischen möchte, kann verschiedene Eissorten aus nachhaltig hergestellten Rohstoffen im Dresdner Stadtteil Löbtau im Weltcafé ausprobieren. Zudem werden Ihnen in gemütlicher Atmosphäre schmackhafte Baguettes, Kuchen und erfrischende Bio-Getränke serviert.

I YO
FROZEN YOGURT

Frisch Lecker Einzigartig
DEIN EIS!

Rothenburger Str. 36
01099 Dresden/ Neustadt
www.yo-frozenyogurt.com

BIO
BROT +
MILCH
VOM BAUERNHOF

gibt's frisch in vielen
Naturkostläden der Region

Bio-Landwirtschaft • Bäckerei • Molkerei

Pfarrgut
TAUBENHEIM

Schulstr. 5 • 01665 Taubenheim
Tel. 035 245 / 70 381
www.pfarrgut-taubenheim.de

Bierbar Bistro
AM THOR

Hauptstraße 35 • Tel. (0351) 8041372
Dresden-Neustadt an der Dreikönigskirche
zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8 und 11 bis Albertplatz

Von mehreren Brauereien ausgezeichneter Bierausschank
Eine vorzügliche gut bürgerliche Küche
Fisch, Fleisch, Gemüse entsprechend den Jahreszeiten

www.eiscafe-bergziege.de'."/>

Eiscafé BERGZIEGE®

... das Familieneiscafé mit Straßenverkauf und großer überdachter beheizter Terrasse!

Großenhainer Str. 245 | 01129 Dresden

NUR bei uns:

- Kids-Trend-Eisbecher mit gratis Spielzeugzugaben von Lego®, Playmobil-Girls®, FillyWitches® oder StarWars®-Karten!

NEU bei uns:

- Soja-Schoko & Soja-Vanilleeis zum Mitnehmen in der Box
- vegane & laktosefreie Fruchteissorten

Telefon: (0351) 89 73 68 27 | www.eiscafe-bergziege.de

Hiergeblieben!

Freizeitideen für Urlaub in heimischen Gefilden



Foto: abu istockphoto

Fast jeder fünfte Deutsche verreist nicht. Nicht immer liegt das am schmalen Geldbeutel, manchmal ist es auch einem Elternteil arbeitsbedingt nicht möglich, den Wohnort zu verlassen. Doch auch auf Balkonien oder Terrassen kann die freie Zeit wunderbar genutzt werden.

Neben dem Erholen macht es einfach Spaß, etwas ganz Neues zu entdecken. Mit unseren Freizeitideen wird es garantiert während der Ferien nicht langweilig.

Tipp 1: Panorama-Erlebnis im asisi Panometer Dresden

Jeden Dienstag während der Ferien findet die Führung „Ich seh etwas, was Du nicht siehst“ statt.

Entdecken Sie in einmaliger Atmosphäre gemeinsam mit Ihrer Familie das barocke Dresden. Im 360°-Panorama heißt es genau zu schauen und zu suchen. Wer findet die meistens Details? Richtige Antworten werden mit einer kleinen Überraschung prämiert. Ein Spaß für die gesamte Familie!

Kontakt:

asisi Panometer Dresden
Gasanstaltstr. 8 b
01237 Dresden
Telefon: (03 51) 8 60 39 40
www.asisi.de

Tipp 2: Mit den Abrafaxen das Universum erforschen

Die Sternwarte Radebeul lädt u.a. an drei Terminen (24.07./11.08./21.08.) interessierte Kinder zu einem Ferienprogramm ein. Die abenteuerfreudigen Abrafaxe, bekannt aus der Zeitschrift „Mosaik“, kommen

während eines langen Fluges im Weltall ins Gespräch über die unterschiedlichen Vorstellungen zum Aufbau des Universums. Eine fesselnde Entdeckungsreise für Ihr Kind!

Kontakt:

Volkssternwarte
„Adolph Diesterweg“
Auf den Ebenbergen 10a
01445 Radebeul
Telefon: (03 51) 8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de

Tipp 3: Auf den Spuren August des Starken wandeln

Auf Schloss Moritzburg wird Ihr Kind (5-10 Jahre) in den Ferien 300 Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt. Als junger Kurfürst oder kleine Prinzessin durch die Gemächer der einstigen Herrscher Sachsens schlendern, wer wünscht sich das nicht? Während einer altersgerechten Führung wird sich in detailgetreuen Kostümen auf Spurensuche begeben. Wie war wohl das frühere höfische Leben?

Kontakt:

Schloss Moritzburg
Schloßallee
01468 Moritzburg
Telefon: (03 52 07) 8 73 18

Tipp 4: Klettern im Waldseilpark Dresden-Bühlau

Hier kann Ihr Kind ein unvergessliches und abwechslungsreiches Abenteuer in der Natur erleben. Beim Klettern lassen sich neue Perspektiven ausloten und die Be-

ERLEBNISBAD
KÖNIGSBRÜCK

Großenhainer Str. 9, 01936 Königsbrück
Öffnungszeiten: Mai – August tägl. 10 – 20 Uhr



Das Bad in Königsbrück bietet Entspannung und Erholung für die ganze Familie.

- 1250 m² Wasserfläche, 250 m² für Schwimmer und 1000 m² Erlebnisbereich
- 40 m lange Riesenrutsche, Wasserpilz und Massagedüsen
- Planschbecken für die Kleinsten
- Liegefläche (5.000 m²) mit Sonnen- und Schattenplätzen
- 2 Volleyballfelder und 4 Tischtennisplatten
- behindertengerechte Einrichtung, inkl. Sanitäranlagen und Umkleidebereich



Internationale
19. Oberlausitzer
Leinentage

SAMSTAG 30.8. & SONNTAG 31.8.2014 | täglich 10 - 18 Uhr

Erlebniswochenende im Barockschloss Rammenau mit über 250 internationalen Designern, Kunsthandwerkern & Künstlern sowie Programm auf zwei Open-Air-Bühnen und großem Kinderareal mit Puppenspiel und Kreativmeile.

Eintritt 10€ | Kinder ab 7 Jahre 2€

www.barockschloss-rammenau.com



BAROCKSCHLOSS RAMMENAU

wegungsmotorik schult sich ganz natürlich auf spielerischer Art. Bekannt ist der Park auch wegen seiner spektakulären Seilbahnen und dem speziellen Parcours für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Einem spaßigen und spannenden Tag im Kreis der Familie steht so nichts mehr entgegen.

Kontakt:

Waldseilpark Dresden-Bühlau
Grundstr. 169 und Bachmannstr. 6
01324 Dresden
Telefon: (01 72) 3 56 86 50
www.waldseilpark-dresden.de

Tipp 5: Ein tierisch schöner Besuch im Dresdner Zoo

In den Sommerferien bietet der Zoo täglich am Vormittag einen Tierpflegertreffpunkt, der sich speziell an Kinder richtet. Dort kann Ihr Kind den Pflegern Löcher in den Bauch fragen, außerdem wird vielen spannenden Geschichten über Elefant, Tiger, Giraffe & Co. gelauscht. Weiterhin finden

Familien-Zootouren statt. Auf diesen begleiteten Touren erfährt die gesamte Familie von den erfahrenen Zooscouts interessante Fakten und Neuigkeiten rund um die Zoobewohner. Ein ebenso informativer wie unterhaltsamer Tag für Groß und Klein.

Kontakt:

Zoo Dresden GmbH
Tiergartenstraße 1
01219 Dresden
Telefon: (03 51) 47 80 60
www.zoo-dresden.de

Tipp 6: Gemeinsame Radtour ins Waldbad Langebrück

Was wäre ein Sommer ohne einen Besuch im Freibad? Richtig – nicht vorstellbar. Am 14.08. heißt es daher: Erst schwitzen, dann ins erquickende Wasser. An diesem Tag lädt das KJH „Parkhaus“ alle Kinder und Jugendliche zu einer gemeinsamen Fahrradtour ins idyllische Waldbad Langebrück ein. Nach dem schweißtreibenden Radeln ist das



Mit der Lößnitzgrundbahn durch das Sächsische Elbland kommen kleine Schaffner auf ihre Kosten. Foto: Conrad Weigert | VVO

Erfrischen im Becken ein mehr als willkommener Lohn.

Telefon: (03 51) 8 90 49 49

Fazit: Das Wichtigste ist und bleibt der Urlaub vom Alltag. Zeit für Geselligkeit, zum Lachen und Spielen sowie schöne Ideen für gemeinsame Aktivitäten finden Sie ohne Probleme auch zu Hause.

ANZEIGE

Ready for take-off!

Die Flugtage Bautzen lassen die Lausitz abheben.

Vom 8. – 10.8.2014 findet auf dem Flughafen Bautzen auch dieses Jahr wieder Sachsens größte Flugshow statt. In diesem Zeitraum wird den tausenden von begeisterten Besuchern ein wahres Spektakel geboten.

Neben vielen historischen Flugzeugen und einzigartigen Shows wird der Kunstflug von Ralf Niebergall in seiner SF-260 (Siai-Marchetti) ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr sein. Seine Maschine ist die Einzige, die auf Deutschlands Flugtagen noch im Originalzustand beim Kunstfliegen bestaunt werden kann.

Für dieses Großereignis können Sie 5x1 Ticket gewinnen. Einfach die Lösung der folgenden Preisfrage bis zum 27.07.2014 per E-Mail an gewinnspiel@flugtage-bautzen.de senden und mit etwas Glück die Akrobaten der Lüfte hautnah erleben.

Wo findet Sachsens größte Flugshow statt?

- a) auf dem Flugplatz Bautzen
- b) auf dem neuen Großstadtflughafen Berlin

Wir drücken Ihnen die Daumen!

www.flugtage-bautzen.de

Spiel & Spaß

SommerferienSpaß

BONUSHEFT
5 Stempel sammeln und der sechste Eintritt ist frei!

SPIELE
Spiel und Spaß für alle Kinder von 14 - 17 Uhr

FERIENPASS
täglich vom 21.7. - 31.8.2014
Eintritt ohne Zeitbeschränkung!
Kinder 39 € Erwachsene 49 €
Erwachsene inkl. Sauna 59 €

ELBAMARE
Erlebnisbad Dresden GmbH
Wölfnitzer Ring 65 • 01169 Dresden
Tel: 0351 / 4 1009-0

täglich geöffnet von 10.00 - 22.00 Uhr
www.elbamare.de

ELBAMARE
ERLEBNISBAD - DRESDEN

**Pension „Schlemmerstube Kolkwitz“**

Pension mit 14 Betten bzw. 24 Betten (aufgebettet)

4 DoZi	ab 50 €
1 3-4-Bett Zimmer	ab 75 €
6 EZi Aufbettung zum Dozi möglich	ab 40 €

alle Preise inkl. Frühstück

Unser Haus liegt in ruhiger, ländl. Lage. Wir bieten unseren Gästen eine familiäre Atmosphäre und eine vielseitige, regionale Küche. **Umfangr. Ausflüge lassen sich zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto starten, interessante Routen auch für Geo-Caching.** 2 km entfernt ist ein Kranichrastplatz mit Aussichtsturm. Gern organisieren wir Ihre Ausflüge mit Familie, Freunden oder Kollegen, abgerundet mit unseren kulinarischen Genüssen.

Rena Große Goßmar 47 • 15926 Heideblick
Tel.: 03544 6065 - Mobil: 01773513925
www.schlemmerstube-kolkwitz.de

02959 Halbendorf,
Dorfstraße 45a

Tel.: (035773) 764 13 | www.halbendorfersee.de

Erholungsgebiet Halbendorfer See

- Campingplätze am Textil- & FKK-Strand
- Radlernutzung
- Bungalowvermietung
- Strandbad mit Riesenrutsche
- Wakeboardanlage
- Wasserschlitten, Bootsverleih
- Minigolfanlage
- Trimm-Dich-Pfad
- Inlineskerrundweg
- Kinderspielplätze

Erobern Sie mit uns das Lausitzer Seenland

Führungen · Bustouren · Erlebnistouren · Übernachtungen · Incoming

iba-tours.de
Tel.: 03 57 53 | 26 10
Seestraße 100 b
01983 Großräschen

WWW.AMPHITHEATER-SENFTENBERG.DE

Pack die Badehose ein!**Ein Ausflug ins Lausitzer Seenland**

Foto: Tourismusverbund Lausitzer Seenland



Einfach mal in der Sonne liegen, die Seele baumeln lassen, die Beine lang machen, ein gutes Buch lesen und die Aussicht auf weite Wasserlandschaften und üppiges Grün genießen: Dafür müssen Sie nicht unbedingt bis in die Südsee reisen. All das liegt gar nicht so weit entfernt – im Lausitzer Seenland.

Die geografischen Eckpfeiler dieser sich nach wie vor im Wandel befindlichen Landschaft sind im Nordwesten die Stadt Finsterwalde, im Nordosten die Talsperre Spremberg, der Bärwalder See im Südosten sowie der Grünewalder Lauch im Südwesten. Die sogenannte Restlochkette im Städtedreieck Senftenberg, Hoyerswerda und Spremberg ist das Herz dieser Landschaft, die derzeit über eine Gesamtfläche von ungefähr 24.000 Hektar verfügt und weiter wächst, denn längst sind noch

n!



Foto: Tourismusverband Lausitzer Seenland

Foto: Matthias Knoch

nicht alle Seen bis zum endgültigen Wasserstand geflutet. Hier können die Gäste hautnah miterleben, wie eine der schönsten Urlaubsregionen im Osten Deutschlands entsteht.

Ganz neu wurde 2014 die maritime Leuchtturm-Hotelanlage am Geierswalder See eröffnet, in der 21 Doppelzimmer und vier Ferienwohnungen in direkter Seelage für die Gäste bereitstehen. Ein besonderes sächsisches Leckerbissen ist das Leuchtturmzimmer über drei Etagen mit einem Panoramablick über den See. Im dazugehörigen Restaurant „MehrSeen“ kann man sich dann vor der romantischen Kulisse des Sees kulinarisch verwöhnen lassen. Für Wassersportler ist das Lausitzer Seenland ein wahres El Dorado, denn ob surfen, paddeln, tauchen oder segeln – alles ist möglich und wer es etwas rasanter mag, der steigt auf Jet- oder Wasserski, Wakeboard oder Motorboot um. Am Bärwalder See ist genügend Platz für

Kitesurfer und am Stadthafen Senftenberg findet selbst das eigene Boot einen Ankerplatz. Maritimes Flair entsteht mitten in Deutschland und wer nur (sonnen-)baden möchte, findet an den herrlichen Stränden beste Voraussetzungen dafür. Die schiffbaren Verbindungen werden immer mehr. Bei dem Koschener Kanal, der den Senftenberger mit dem Geierswalder See verbindet und die erste schiffbare Verbindung im Lausitzer Seenland war, werden laufend weitere hinzugefügt, sodass bald auch das Wasserwandern eine spannende Alternative sein wird.

Besonders für Behinderte ist das Seengebiet (noch) ein Geheimtipp, denn nahezu alle wichtigen Plätze sind barrierefrei zugänglich. Unterkünfte vom Vier-Sterne-Hotel bis zur einfachen Ferienwohnung sowie viele Restaurants sind behindertengerecht eingerichtet und ein eigens für Menschen mit Handicap erstellter Reiseführer empfiehlt 26 barrierefreie Erlebnisangebote und Ausflugsziele im Lausitzer Seenland. Eines der schönsten Highlights ist das Kuttersegeln. Hier laden erfahrene Skipper zu einem aufregenden Segeltörn ein, bei dem selbst mit angepackt werden darf – unbedingt auch für abenteuerlustige Gäste mit Handicap geeignet, denn ein spezieller Lift unterstützt beim Einstieg in die Boote. Wer lieber auf trockenem Boden bleibt, der kann auf den asphaltierten, flachen Radwegen die Landschaft entdecken, denn hier rollt es sich bestens mit E-Bike, Handbike oder Rollflets.

Ein weiteres echtes Markenzeichen des Lausitzer Seenlandes ist die schwimmende Architektur geworden, die ein besonders Urlaubsfeeling bietet. Erste schwimmende Häuser bieten Übernachtungsmöglichkeiten an und man darf sicher sein, dass sie nicht die Ausnahme bleiben werden. Auch die Lausitzer Küche ist längst kein Geheimtipp mehr. Das Angebot reicht von rustikaler Kost wie Kartoffeln mit Quark und Leinöl bis hin zu sorbischen Gerichten wie der Sorbischen Hochzeitssuppe oder Fisch- oder Wildgerichten. Die runden Pfann- oder Eierkuchen, auch Plinse genannt, sind aus den Küchen nicht mehr wegzudenken und erfreuen sich als süßes Dessert größter Beliebtheit.

Zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein laden vor allem während der Sommermonate in das Lausitzer Seenland ein: Im Museum Schloss und Festung Senftenberg hat die neue Ausstellung „Erlebnis – Bergbau – Seenland“ geöffnet und im Juni 2014 hat die Seenlandbahn ihre Fahrt aufgenommen. Im Amphitheater am Senftenberger See gibt es Familientheater, Kabarett, Musical-Klassiker, Konzerte oder Sommernachtskino – kurz, ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack. Auch in Hoyerswerda oder anderen Städten ist immer etwas los und der nunmehr erste verfügbare Reiseführer Einfach spritzig – Das Lausitzer Seenland stellt dieses Gebiet auf 188 Seiten in all seinen Facetten vor.

Sicher in den Urlaub fahren

So machen Sie Ihr Auto/ Fahrrad fit für die große Reise

Jedes Jahr heißt es erneut: Mit Beginn der Schulferien, startet die große Reisewelle. Ob Berge oder Küste, In- oder Ausland, das Auto ist das beliebteste Reisemittel der Deutschen. Damit die Fahrt in die schönste Zeit des Jahres nicht schon auf dem Hinweg ins Stocken gerät, sollten Sie vor Reiseantritt Ihren Wagen dafür fit machen.

Dank Auto-Check entspannt in den Urlaub starten

Ein Fachmann sollte Stoßdämpfer, Beleuchtung und die gesamte Bremsanlage überprüfen. Gerade vor längeren Fahrten müssen die Reifen über ausreichend Profil verfügen (mindestens 1,6 Millimeter sind vorgeschrieben). Reisen Sie mit der gesamten Familie und viel Gepäck, sollten Sie den Luftdruck

um 0,2 bis 0,3 bar erhöhen. Auch den Kühlmittel-, Scheibenwischwasser- und Ölstand sollten Sie genau kontrollieren. Des Weiteren müssen Warndreieck und -Weste, Verbandskasten, Wagenheber, Werkzeug und ein Ersatzreifen unbedingt mit an Bord sein. Viele Werkstätten bieten einen speziellen Urlaubscheck für das Auto an.

Das Straßennetz in Europa wird fortlaufend ausgebaut, jedes Jahr ändern sich bis zu 15 Prozent des Kartenmaterials. Um die kürzesten Routen ausfindig zu machen, sollten Sie dieses auf den neuesten Stand bringen.

Fazit: Machen Sie Ihr Auto fit für die Fahrt in die Ferien. So können Sie ärgerliche Pannen vermeiden und Sie und Ihre Liebsten verbringen weniger Zeit auf den Straßen.

Sommerzeit ist Radelzeit

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad, um Urlaub und Fitness mit einer längeren Radtour – auch über mehrere Tage – zu verbinden. Wir haben Ihnen einige nützliche Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Vorbereitung Ihrer Tour unterstützen.

1.) Checken Sie den Druck und das Profil der Reifen und suchen diese auf Risse, kleine Steinchen und Glasscherben ab. Undichte und poröse Schläuche sollten geflickt bzw. ausgetauscht werden. Weiterhin kontrollieren Sie die Fahrradbremsen, ob diese noch genügend Gummi haben. Ölen Sie das Tretlager, die Kette und die Bremszüge und vergessen Sie nicht, die komplette Elektrik auf ihre Funktion zu überprüfen. Auch Sattel und Lenker sollten Sie überprüfen – achten Sie dabei auf die Schraubverbindungen und stellen Sie sicher, dass beide Komponenten auf die richtige Höhe eingestellt sind.

2.) Nehmen Sie die wichtigsten Werkzeuge und Ersatzteile mit. Bewährt haben sich Flickzeug, Fahrradpumpe und auf längeren Fahrten ein Ersatzschlauch. Außerdem können auch Schraubenschlüssel in den relevanten Größen (meist 8/9, 10/11 und 14/15) und Schraubenzieher sehr von Vorteil sein. Profis haben darüber hinaus auch noch Reservespeichen, einen Kettenöffner, einen Tretkurbelabzieher und Spezialwerkzeug für den hinteren Zahnkranz bei sich.

3.) Ihre Kleidung sollte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und der Jahreszeit ausgewählt werden. Da Sie auch von einem Regenschauer überrascht werden können, sollten Sie an Regen- und Wechselkleidung denken. Ideal sind z. B. Jacken aus Gore-Tex. Ebenfalls wichtig sind ein voll geladenes Handy, ein Erste-Hilfe-Set sowie eine Landkarte, ein wenig Proviant und natürlich ausreichend Flüssigkeit in Form von Getränken.

FAHRRADHAUS EICHLER
GmbH

Beratung • Verkauf • Service • Mieträder

Trotz Baustelle haben wir für Sie GEÖFFNET!

Schandauer Str. 92 Österreich Str. 38
Tel.: 0351 / 2 51 68 30 Tel.: 0351 / 2 54 99 99
www.fahrrad-eichler.de

Autoservice Laubegast
Wartung • Reparatur • Elektrik • Karosserie • Lack • Reifen

Telefon: 0351 – 259 11 67
Mobil: 0172 – 359 68 88

Durchführung sämtlicher Reparatur- und Servicearbeiten an allen Fahrzeugtypen und Marken.

ASL – Autoservice Laubegast
Inh.: Uwe Leciejewska
Österreicher Str. 63
01279 Dresden

E-Mail: asl2010@versanet.de
www.autoservice-laubegast.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7 – 18 Uhr | Sa 9 – 12 Uhr

Guter Rat für gutes Rad

2radHenke Mo-Fr 9-18 / Sa 9-12

01277 Dresden-Striesen • Glaswaldstraße Ecke Augsburger
Tel./Fax 0351 - 310 42 01 • www.2radHenke.de

KOMPLETTAUFBEREITUNG

- Vor- und Handwäsche
- Motorwäsche mit Versiegelung
- Lackaufbereitung mit Versiegelung
- Ausbesserung kleiner Lackschäden
- Innenaufbereitung

statt 189 € nur **120 €**

* GUTSCHEIN IST GÜLTIG BIS 31.12.2014. NICHT KOMBINIERBAR. PREIS IST GÜLTIG NUR FÜR PKW.

Dresden-Laubegast Österreicher Str. 93 01279 Dresden Tel. 0351-25 44 90	Dresden-Striesen Tittmannstr. 6 01309 Dresden Tel. 0351-310 05 19	Pirna-Copitz Äußere Pillnitzer Str. 17 01796 Pirna Tel. 03501-560 40	zobjack.de fb.com/zobjack
--	--	---	--

Besser fahren mit Zobjack.

Öffentliche Ausschreibung der

Vermarktung der Ausstellungs- und Präsentationsflächen der 38. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 9. bis 11. Juni 2015 in Dresden

Vom 9. bis 11. Juni 2015 führt die Landeshauptstadt Dresden in der Messe Dresden die 38. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages (DST) durch. In diesem Zusammenhang werden etwa 1400 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie kommunale Vertreterinnen und Vertreter in Dresden zu Gast sein. Im Rahmen der Tagung haben verschiedene Unternehmen die

Möglichkeit, sich als Aussteller und/oder Sponsor im Ausstellerbereich, auf sonstigen Präsentationsflächen, auf sonstigen Werbeflächen (Banner, Fahnen, etc.) und mit sonstigen Werbemöglichkeiten (give aways, Prospekte, usw.) zu präsentieren. Die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, beabsichtigt dazu, die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Ausstellungsflächen und Präsentationsmöglichkeiten

sowie die Gewinnung von Sponsoren für die Veranstaltung an eine Agentur zu vergeben. Aufgaben sollen dabei insbesondere die Konzeption, die Akquise sowie die Organisation der Ausstellung sowie des Sponsorings sein. Die vollständigen Vergabeunterlagen können telefonisch unter (0351) 4 88 29 86 oder per E-Mail unter protokoll@dresden.de abgefordert werden. Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am **31. Juli 2014, 9 Uhr**.

Korrektur eines Stadtrats-Beschlusses vom 19. Juni

Aufgrund eines Fehlers im Amtsblatt-Nr. 27/2014 wird der nachfolgende Beschluss des Stadtrates vom 19. Juni wiederholt veröffentlicht: **Pavillon auf dem Postplatz – Konzept für neue Nutzung der „Käseglocke“**

A0728/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Vermieter aufzufordern, den Mietvertrag des derzeitigen Betreibers so lange über den 30. Juni 2014 hinaus zu den aktuellen Konditionen zu verlängern, bis der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften abschließend über die Ausschreibung entschieden hat.

Ortschaftsräte und Ortsbeiräte tagen

Die nächsten Sitzungen finden statt:
Schönenfeld-Weißenberg

Montag, 14. Juli 2014, 18.30 Uhr, im Fun Fun Sporthotel Weißenberg, 1. Etage, Heinrich-Lange-Straße 37
Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg zur Traditionen- und Heimatpflege
- Evaluation der Schulnetzplanung

Altfranken

Montag, 14. Juli, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Ortschaftszentrums,

Otto-Harzer-Straße 2 b
Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Aufhebung des Beschlusses V-AF0082/14 - Pflege des Altfrankener Parkes für das Jahr 2014
- Bereitstellung von Finanzmitteln zur Pflege des Altfrankener Parkes
- Ausbau des Spielplatzes Haufes Berg zur Nutzung für verschiedene Ballspielarten
- Pflasterung des Fußweges zwischen Halankweg und Otto-Harzer-Straße

■ Instandsetzung des Weges neben der Autobahn

Blasewitz

Mittwoch, 16. Juli 2014, 17.30 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal, Naumannstraße 5

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hausdorfer Straße 4 in 01277 Dresden in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft des Evangelischen Schulvereins Dresden e. V.

■ Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße zwischen Knappestraße und Wehlener Straße

■ Vorstellung des Vorhabens „Ersatzneubau eines Antennenträgers am Standort Prof.-Ricker-Straße 2d, 01277 Dresden, Seidnitz“ durch die DFMG Deutsche Funkturm GmbH

■ Namensvorschlag zur Neubenennung der Planstraße C im Bebauungsplan Nr. 90 K.1 zwischen Geisingstraße und Haenel-Clauß-Platz nach Etha Richter

Verfahrensweise zur Straßenmusik, Straßenkunst und Straßenmalerei in der Innenstadt der Landeshauptstadt Dresden

Allgemeine Regelungen:

Die Beantragung erfolgt durch persönliche Vorsprache unter Vorlage eines gültigen Personaldokumentes.

Wo kann ich den Antrag stellen?
Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt/Sachgebiet Straßenverwaltung
St. Petersburger Straße 9
01067 Dresden
Zimmer: K 226

Wann kann ich den Antrag stellen?

■ Erlaubnisse für den laufenden Kalendertag sind während folgender Sprechzeiten erhältlich:
Montag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr, für Mittwoch und Sonnabend erteilt das Straßen- und Tiefbauamt Erlaubnisse am vorherigen Werktag
Welche Beschränkungen gibt es?

■ jede Musikerin/jeder Musiker, jede Künstlerin/jeder Künstler, jede Musikgruppe/Künstlergruppe kann nur zweimal wöchentlich berücksichtigt werden

■ Erlaubnisse werden entsprechend der Anzahl der Standplätze erteilt

Was kostet die Genehmigung?

■ Verwaltungskosten: 5,00 Euro/Tag

■ bei CD/DVD-Verkauf: zusätzlich Sondernutzungsgebühr von zurzeit 2,20 Euro je Quadratmeter und Tag (maximal 1 Quadratmeter)

■ nur Barzahlung

Beachten der Ruhetage:

■ Sonntage

■ gesetzliche Feiertage des Bundes und des Freistaates Sachsen

Keine Störung von:

■ anderen Personen

■ ortssässigem Gewerbe

■ anderen Sondernutzerinnen/Sondernutzern

■ Anwohnerinnen/Anwohnern
Keine Genehmigungen während:

■ Stadtfest (inklusive der angefangenen Woche für Auf- und Abbauzeiten)

■ Dixieland-Festival (abhängig vom Programm)

■ Weihnachtszeit (vom ersten Montag des Monats November des laufenden Kalenderjahres bis zum 6. Januar des folgenden Kalenderjahres)

Keine Kostenrückerstattung bei:

■ Nichtinanspruchnahme der Sondernutzungserlaubnis

Keine Weitergabe an:

■ Sondernutzung darf nur durch die in der Erlaubnis aufgeführten Personen durchgeführt werden
CD-/DVD-Verkauf:

■ nur mit vorheriger Genehmigung

■ ausschließlich mit Musik/Kunst von den in der Erlaubnis benannten Personen

Das Mitführen der Erlaubnis vor Ort ist Pflicht. Die Einhaltung der Bedingungen wird überprüft. Verstöße können geahndet werden.

Straßenmusikerinnen/Straßenmusiker (Musikantinnen/Musikanten): Anzahl:

■ 1 bis 5 Personen je Gruppe

Standorte:

■ Standort M 1 – Prager Straße, unterhalb der Treppe

■ Standort M 2 – Wilsdruffer Straße, Nähe Kulturpalast

■ Standort M 3 – Neustädter Markt

■ Standort M 4 – Albertplatz

■ Standort M 5 – Jorge-Gomondai-Platz

■ Standort M 6 – Neumarkt, Luther-Denkmal

► Seite 22

◀ Seite 21

■ Standort M 7 – Altmarkt
Wechsel des Standortes zur vollen Stunde: siehe Inhalt der Sondernutzungserlaubnis!

Klavierspielerin/Klavierspieler
■ Standort P 1 – Hauptstraße in Höhe Markthalle
Zeiträume zum Musizieren:
11.30 bis 20 Uhr
■ jeweils von der halben zur

vollen Stunde
■ Ruhepause: 13 bis 15 Uhr
Nicht zulässig:
■ besonders lärmintensive Instrumente
■ Verstärkeranlagen

Straßenkünstlerinnen/Straßenkünstler (Statuen, aktive Straßenkünstlerinnen/Straßenkünstler):
Anzahl:
■ 1 bis 5 Personen je Gruppe

Standorte:
■ Standort K 1 – An der Frauenkirche
■ Standort K 2 – Schloßplatz
■ Standort K 3 – Altmarkt, Seite Seestraße
■ Standort K 4 – Taschenberg
■ Standort K 5 – Dr.-Külz-Ring, Zugang Altmarkt Galerie
■ Standort K 6 – Prager Straße, in Höhe Centrum Galerie
Zeitraum für Straßenkunst:
11.30 bis 20 Uhr

Straßenmalerinnen/Straßenmaler:
■ Künstler, welche direkt auf die öffentlich gewidmete Straße eine Zeichnung mittels Straßenkreide auftragen

Anzahl:
■ 1 bis 5 Personen je Gruppe
Standorte:
■ Standort S 1 – Wiener Platz
Zeitraum für Straßenmalerei:
11.30 bis 20 Uhr

Beschluss des Sozialausschusses

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Anhörung zur crystalspezifischen Präventionsstrategie für Dresden A0884/14

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Behandlung des Antrags A0883/14 „Crystalspezifische Präventionsstrategie für Dresden“ sowie des aktuellen Suchtberichtes der Landeshauptstadt Dresden

1. eine Anhörung nach § 21 Ge-

schäftsordnung des Stadtrates zum Thema „Drogenprävention bei der Drogen Crystal“ im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen durchzuführen. Schwerpunkte der Anhörung sollen sein:

■ grundsätzliche Strategien bei der Prävention bei Crystal,
■ Kinder- und Jugendprävention

vor dem Hintergrund immer jüngerer Konsumenten,

■ Empfehlungen für die Präventionsarbeit in der LH Dresden.
Die Anhörung ist öffentlich.
2. Die Ergebnisse der Anhörung werden ausgewertet. Dem Stadtrat wird berichtet, wie die Verwaltung diese aufgegriffen hat.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Zahlung eines Gesellschafterdarlehens an die NanoelektronikZentrumDresden GmbH V2984/14

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, der NanoelektronikZentrumDresden GmbH ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 983.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Der Zahlungsanspruch aus Verzinsung und Tilgung wird bis zur Erfüllung aus künftigen Gewinnen, aus einem Liquiditätsüberschuss oder sonst freiem Vermögen der Gesellschaft ausgesetzt.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Durchfinanzierung der Gesamtinvestition Nanoelektronikzentrum Dresden in der NanoelektronikZentrumDresden GmbH eine Entscheidungsvorlage zu erarbeiten. Im Vorfeld sind eine weitere Fördermittelbereitstellung sowie eine weitere Kreditaufnahme zu prüfen.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Fertigstellung der Baumaßnahmen des Nanoelektronikzentrums Dresden zu prüfen, ob die STESAD GmbH mit der Projektsteuerung beauftragt werden kann.

4. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beauftragt das Rechnungsprüfungsamt, die bisherigen

Investitionen des Nanoelektronikzentrums Dresden und die jeweiligen Verantwortlichkeiten zu prüfen.

5. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, dass über die Prüfergebnisse der Beschlusspunkte 2 bis 4 der Ausschuss für Wirtschaftsförderung informiert wird.

6. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, dass über die Entwicklung der NanoelektronikZentrumDresden GmbH mindestens einmal jährlich im Ausschuss für Wirtschaftsförderung berichtet wird.

Vermietung Pavillon auf dem Postplatz (Käseglocke) ab dem 01.07.2014 V2897/14

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, den Pavillon auf dem Postplatz (Käseglocke), Flurstück 2615/9 der Gemarkung Altstadt I, an den Bieter b (lfd. Nr. 2) gemäß Anlage 2 zu vermieten.

Verkauf eines Grundstückes Buchnerstraße V2900/14

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine Teilfläche von ca. 1.260 m² des Grundstückes Buchnerstraße, Flurstück Nr. 444/59 der Gemarkung Strehlen, an den in Anlage 1 benannten Käufer zu den dort aufgeführten finanziellen Konditionen zu verkaufen.

Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Heeresbäckerei V2953/14

1. Die Oberbürgermeisterin wird er-

mächtigt, das Grundstück Elisabeth-Boer-Straße in 01097 Dresden, T. v. Flurstück 2984/6 der Gemarkung Neustadt mit einer Fläche von ca. 9.400 m² zur Errichtung von zwei Büro- und Entwicklungsgebäuden an den in Anlage 1 benannten Käufer zu den dort aufgeführten finanziellen Konditionen zu verkaufen. In dem Kaufpreis ist ein Ablösebetrag für Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 186.042,56 EUR enthalten.

2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, mit dem Kaufvertrag für die unter Ziff. 1 genannte Fläche ein bis zum 30.06.2018 befristetes notarielles Angebot zum Verkauf einer weiteren Teilfläche des Flurstücks 2984/6 der Gemarkung Neustadt mit ca. 2.553 m² zuzüglich eines Aufschlags zur Wertsicherung dieses Kaufpreises entsprechend der Entwicklung des VPI zur Erweiterung des Unternehmensstandorts abzugeben. In dem in der Anlage 1 aufgeführten Kaufpreis ist ein Ablösebetrag für Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 67.336,59 EUR enthalten.

Übertrag konsumtiver Budgetüberträge vom Haushaltsjahr 2013 nach 2014 V2891/14

1. Im Ergebnishaushalt werden konsumtive Budgetreste in Höhe von 6.107.726 EUR gemäß Anlage 1 nach 2014 übertragen und nachrichtlich unter der Jahresabschlussbilanz 2013 ausgewiesen.

2. Die im Jahr 2013 im Ergebnis-

haushalt nicht in Anspruch genommenen Mittel werden der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt und stehen damit im Jahr 2014 zur Deckung zur Verfügung. Die Verwendung der zugeführten Mittel für die konsumtiven Budgetüberträge wird bestätigt.

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen in Höhe von 7.559.397 EUR für die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und Sozialarbeit in den Unterbringungsobjekten sowie für Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Haushaltsjahr 2014 V2785/14

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 7.559.397 EUR für die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und Sozialarbeit in den Unterbringungsobjekten sowie für Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Haushaltsjahr 2014.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 3.898.409 EUR aus der Pauschale des Freistaates Sachsen gemäß § 10 Abs. 1 Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz (SächsFlüAG), in Höhe von 1.614.416 EUR aus der Bedarfsszuweisung 2013 des Frei-

staates Sachsen sowie in Höhe von 2.046.572 EUR aus Landesmitteln für Kosten der Unterkunft nach SGB II. Der Stadtratsbeschluss V1898/12 Punkt V. Nr. 22a kommt nicht zur Anwendung.

Überplanmäßige Mittelbereit-

stellung in Höhe von insgesamt 348.418 EUR für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters Dresden im Jahr 2014 V2848/14

1. Der Ausschuss für Finanzen und

Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 348.418 EUR für den von der Landeshauptstadt Dresden zu tragenden Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) an den Gesamtverwaltungskosten des

Jobcenters Dresden im Jahr 2014.
2. Die Deckung des Mehrbedarfes erfolgt aus Landesmitteln für Kosten der Unterkunft (KdU) nach SGB II. Der Stadtratsbeschluss V1898/12 Punkt V. Nr. 22a kommt nicht zur Anwendung.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

Vergabenummer: A0005/13

39. Grundschule, Schleiermacherstraße 8, 01187 Dresden, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude mit Ersatzneubau Sporthalle und Herstellung Pausen- sowie Sportfreiflächen, Planungsleistungen Objektplanung, Leistungsphasen 2–9 gem. HOAI Teil 3, § 34 i. V. m.

Anlage 10

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Nitschke + Kollegen Architekten GmbH, Belvederer Allee 8, 99425 Weimar entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: A0006/13

39. Grundschule, Schleiermacherstraße 8, 01187 Dresden, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude mit Ersatzneubau Sporthalle und Herstellung Pausen- sowie Sportfreiflächen, Planungsleistungen Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2–8 gem. HOAI Teil 4, § 52 i. V. m. Anlage 14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

ENGELBACH + PARTNER Ingenieurgesellschaft Dresden mbH, Glasewaldtstraße 6, 01277 Dresden entsprechend Vergabebeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

Vergabenummer: 2014-1041-00003

Rahmenvertrag zur Lieferung von IT-Verbrauchsmaterial für die Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

PRINTION GmbH, Waldstraße 1, 64347 Griesheim für die Lose 1 und 2 entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-4012-00007

Tägliche Fahrten von Schülern verschiedener kommunaler Grundschulen, Lernförder Schulen, dem Förderzentrum Sprache und der Schule für Hörgeschädigte zum Schwimmunterricht in die Schwimmhallen der Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Regionalverkehr Dresden GmbH, Ammonstraße 25, 01067 Dresden entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-6721-00001 Einrichtung und Betreibung eines Wertstoffhofes (WSH) im Ortsamtsbereich Plauen sowie Annahme, Transport und Entsorgung von ausgewählten Abfallarten im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2022

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

NERU GmbH & Co. KG, Radeburger Straße 65, 01689 Niederau-Gröbern entsprechend Vergabebeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

Vergabenummer: 5022/14

Rennplatzstraße zwischen Winterbergstraße und Bodenbacher Straße, Los 1 – Straßen- und Tiefbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

EUROVIA VBU GmbH, NL Dresden Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-65-00032

55_Umnutzung Kinderheim in Kindertageseinrichtung und Ganztagsbetreuung, Maxim-Gorki-Straße 4, 01129 Dresden, Fachlos 43 – Starkstromanlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Elektro Dresden West GmbH, Gewerbepark Merbitz 4, 01156 Dresden entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-GB221-00029

Abbruch und Neubau Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34, 01069 Dresden, Fachlos 23 – Außenanlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Saule GmbH Dresden, Lugbergblick 7 b, 01259 Dresden entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-8631-00004

Offenlegung Hässiger Bach mit Ersatzneubau Straßendurchlass Talstraße, 01156 Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Heinz Lange Bauunternehmen GmbH Ernst-Thälmann-Straße 16, 01458 Ottendorf-Okrilla entsprechend Vergabebeantrag.

entsprechend Vergabebeantrag.
Vergabenummer: 2014-654-00035

89. Grundschule, Sosaer Straße 10, 01257 Dresden, Gesamtsanierung und Erweiterung, Los 02 – Rohbau Neubau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Pirnaer Straße 92, 01809 Heidenau entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-654-00036

89. Grundschule, Sosaer Straße 10, 01257 Dresden, Gesamtsanierung und Erweiterung, Los 03 – Rohbau, Altbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Zimmermann Bau GmbH, Müglitztalstraße 21a, 01768 Glashütte-Schlottwitz entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-65-00066

Oberschule Weißig, Gönnisdorfer Weg 1, 01328 Dresden, Umbau

und Erweiterung Schulgebäude, Fachlos 7 – Bauhauptleistungen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

HIG Hoch- und Ingenieurbau GmbH Leumnitzer Straße 46, 07546 Gera entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-65-00094

117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Neubau Zwei-Feld-Sporthalle, Fachlos 5 – Rohbauarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Dorfstraße 5 a, 01665 Klipphausen-Sora entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-65-00118

113. Grundschule Energetische Sanierung, Georg-Nerlich-Straße 1, 01307 Dresden, Fachlos 04 – Fenster, Türen, Sonnenschutz

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

MF Fassadentechnik GmbH, Paulistraße 67, 02625 Bautzen entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-654-00033

Neubau Drei-Feld-Sporthalle, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden, Los 300-03 Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Pirnaer Straße 92, 01809 Heidenau entsprechend Vergabebeantrag.

Vergabenummer: 2014-GB221-00023

Erweiterung des Gymnasiums Bühlau, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, Fachlos 206 – Metallbau Fenster und Fassaden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Metallbau Möller GmbH & CO. KG, Friedrich-Glenck-Straße 7, 99087 Erfurt entsprechend Vergabebeantrag.

Beschlüsse des Bauausschusses

■ vom 16. Juni 2014

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

hier:

1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Billigung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes
3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes

V1829/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beauftragt die Oberbürgermeisterin, zu prüfen, welche Wohnbauflächen geringerer Dichte für die Einstufung als Wohnbaufläche mit hoher Dichte in Frage kommen. Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum 30.11.2014 zum Beschluss vorzulegen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beauftragt die Oberbürgermeisterin, zu prüfen, wie sich die Nutzungsstruktur und Nutzungsintensität im Gewerbegebiet Klotzsche gegenwärtig darstellt und welche Entwicklungspotenziale für Gewerbenutzungen sich daraus ergeben. Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum 30.11.2014 vorzulegen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Oberbürgermeisterin, im Hauptplan das Symbol „Fläche für gartenbauliche Erzeugung“ im Bereich Kaditz, westlich der Anschlussstelle Dresden-Neustadt der BAB A 4 zu streichen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Vorschläge der Verwaltung zu den Anregungen der Ortsämter und Ortschaften gemäß Liste A vom 17.02./24.04.2014, des Kleingartenbeirats und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung gemäß Liste B vom 17.02.2014 sowie zu den Vorschlägen der Verwaltung zur Anpassung des Hauptplans an die Rechts- und Sachlage gemäß Liste C vom 17.02.2014 (Anlage zur Beschlussausfertigung).

5. Der Ausschuss für Stadtent-

wicklung und Bau beauftragt die Oberbürgermeisterin, dass die unter 3. und 4. beschlossenen Planänderungen vor Durchführung der öffentlichen Auslegung eingearbeitet werden.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den Anlagen 3a und 3b (mit den Änderungen vom 16.06.2014, gemäß Beschlusspunkt 3 und 4).

7. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Flächennutzungsplan in der Fassung vom 31. Mai 2012, mit den Änderungen vom 16.06.2014, gemäß Beschlusspunkt 3 und 4.

8. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 31. Mai 2012, mit den Änderungen vom 16.06.2014, gemäß Beschlusspunkt 3 und 4.

■ vom 25. Juni 2014

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 383, Dresden-Neustadt Nr. 36, Westerweiterung Alaunplatz

hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplanes

V2943/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet westlich des Alaunplatzes einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 383, Dresden-Neustadt Nr. 36, Westerweiterung Alaunplatz.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungs-

planes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Aufnahme von Parkplätzen in den Zielen des Bebauungsplans. Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße Süd

hier:

1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes

2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

V2932/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wurde und stattdessen die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Grundlage von § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB stattgefunden hat.

8. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 31. Mai 2012, mit den Änderungen vom 16.06.2014, gemäß Beschlusspunkt 3 und 4.

9. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Entwurf des Flächennutzungsplanes nach Einarbeitung der Änderungen gemäß Beschlusspunkt 5 nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und gleichzeitig nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

■ vom 25. Juni 2014
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße Süd

hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplanes

V2943/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 8. Mai 2014 (Anlage 3).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße Süd nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem

Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Bebauungsplan Nr. 270 a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung)

hier:

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes

2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes

V2855/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB eine Änderung für den im Gewerbegebiet Promigberg aufgestellten Bebauungsplan Nr. 270 durchzuführen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 270 a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 270 a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung) in der Fassung vom 20. Januar 2014 (Anlage 1).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 270 a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung) in der Fassung vom 20. Januar 2014 (Anlage 2).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 270 a nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Rahmenplan Nr. 785, Dresden-Rossendorf, Erweiterung Gewerbegebiet Rossendorf

hier:

1. Billigung des Rahmenplanes V2705/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Rahmenplan als Grundlage der weiteren Entwicklungsplanung für das Gewerbegebiet/Forschungszentrum Dresden-Rossendorf.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beauftragt die Oberbürgermeisterin, die für die Umsetzung der Planung erforder-

lichen Maßnahmen einzuleiten. **Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Leipziger Straße/Peschelstraße/Am Trachauer Bahnhof** V2727/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau stimmt der Vorplanung für die Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Leipziger Straße/Peschelstraße/Am Trachauer Bahnhof entspre-

chend der Anlagen 2.1 und 2.2 zu.
2. Das Bauvorhaben ist mit Haushaltsmitteln zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu realisieren. Der Baubeginn ist für 2015 vorgesehen.

3. Der Ortsbeirat Pieschen wird über maßgebliche Änderungen an der Planung informiert.
4. Die Tempo-30-Zone, die Tonagebegrenzung und das beidseitige Parken bleibt erhalten

aber die Querungshilfe fällt weg.
5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 31.12.2014 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und dem Ortsbeirat Pieschen Maßnahmen vorzulegen, wie der Straßenverkehr mittel- und langfristig im Bereich Mickten, Trachau und Kaditz so geführt werden kann, dass Anwohner wenig belastet werden.

Beschlüsse des Kulturausschusses

Der Ausschuss für Kultur hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2014

V2939/14

Der Ausschuss für Kultur beschließt für das zweite Halbjahr 2014 die Gewährung einer Projektförderung in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen an die Zuwendungsempfänger gemäß beiliegender Anlage i. H. v. 121.890 EUR mit

folgenden Änderungen:

- Nr. 14 Dresdner Sezession 89 e. V., Erhöhung um 1.000 EUR auf **1.000 EUR**
- Nr. 82 Junges Musikpodium e. V., Reduzierung um 1.500 EUR auf **0 EUR**
- Nr. 91 Neue Jüdische Kammerphilharmonie e. V., Erhöhung um 1.000 EUR auf **3.000 EUR**
- Nr. 94 Serkowitzer Volksoper, Erhöhung um 1.000 EUR auf **3.000 EUR**
- Nr. 102 Ensemble courage e. V., Reduzierung um 1.000 EUR

auf **2.000 EUR**

- Nr. 109 El Perro Andaluz e. V., Reduzierung um 1.000 EUR auf **2.000 EUR**

- Nr. 117 Querformat e. V., Erhöhung um 500 EUR auf **2.000 EUR**
Die Anlage kann im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Kulturrathaus, Königstraße 15, 01097 Dresden, eingesehen werden.

Sanierung des Kulturpalastes – Wandbild „Der Weg der roten Fahne“ in historischen Kontext setzen und Opfer der SED-Diktatur aus dem Kreis der Kulturschaffen

den würdigen

A0763/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Workshop zum Thema „Sanierung und Gestaltung des Areals um das Wandbild „Der Weg der roten Fahne“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen des Stadtrates, des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, des Vereins „Erkenntnis durch Erinnern“ der Gedenkstätte Bautzener Straße, der Hochschule für Bildende Künste und Anderen durchzuführen.“

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2014 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen

V2851/14

1. Der Jugendhilfeausschuss

beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen für das Jahr 2014 in Höhe von 1.178.300,39 EUR gemäß der Anlage.

2. Die darüber hinaus beantragten Mittel in Höhe von 1.531.518,20 EUR werden abgelehnt.

Aufnahme des Nachantrages „Interkulturelle Elternarbeit“ des Ausländerrates Dresden e. V.

derrates Dresden e. V. (AZ:010.00.03. SP14) in den Ausgleichs- und Konkretisierungsfonds und Bewilligung einer zusätzlichen VzÄ und Sachosten vom 01.07.2014 bis 31.12.2014 A0891/14

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass

a) Der Nachantrag „Interkulturelle Elternarbeit“ des Ausländerrates Dresden e. V. (AZ: 010.00.03. SP14) in

den Ausgleichs- und Konkretisierungsfonds 2014 (Vorlage V2579/13 Förderung der Angebote freier Träger 2014) als Priorität b) aufgenommen wird.
b) insofern ausreichend Fördermittel im Ausgleichs- und Konkretisierungsfonds vorhanden sind, die Bewilligung einer zusätzlichen VzÄ und Sachosten vom 01.07.2014 bis 31.12.2014, entsprechend des Nachantrages des Ausländerrates Dresden, erfolgt

Öffentliche Ausschreibung

Mietangebote zur Betreibung einer Kindertageseinrichtung

Die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, sucht innerhalb der Stadt Dresden ein Mietobjekt für die Betreibung einer Kindertageseinrichtung.

■ Mietmodell: zehn Jahre mit Option der Verlängerung (2 x 5 Jahre)

■ Anforderungen an den Standort:

■ mögliche Kapazität: ≥ 20 Kinder
■ Nettogrundfläche: ca. 8 bis 9 Quadratmeter/Kind

■ Einhaltung des Lärmpegels (keine Überschreitung von 50dB tagsüber an Grundstücksgrenze)

■ reine Außenspielfläche: 10 Quadratmeter/Kind

Auf die Empfehlung des Säch-

sischen Staatsministeriums für Soziales zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen vom 2. Juni 2005 wird hiermit verwiesen (sh. www.kita-bildungsserver.de).

■ In Frage kommendes Gebiet von Dresden:

■ Stadtteil: Blasewitz

■ Das Angebot soll folgende Angaben enthalten:

■ Angaben zur Liegenschaft
■ Mietkonditionen
■ Nutzungskonzept für das Gebäude

■ Voraussichtlicher Mietbeginn

■ Hinweise

Bei dem öffentlichen Suchen von

Mietobjekten durch die Landeshauptstadt Dresden handelt es sich um kein Verfahren nach VOB/VOL und somit um kein förmliches Ausschreibungsverfahren. Die Suche nach möglichen Mietobjekten stellt lediglich eine öffentliche und unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Mietangeboten dar.

Die Entscheidung der Landeshauptstadt Dresden/Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, wann, mit wem und zu welchen Konditionen angemietet wird, ist frei bleibend. Mit der Versendung des Mietgesuchs ist kein Maklerauftrag verbunden.

Mietangebote sind schriftlich **bis 31. August 2014** an die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden zu richten.

Bitte geben Sie Ihr Angebot in einem Umschlag ab. Auf dem Umschlag muss folgender Hinweis vermerkt sein:

■ Nicht öffnen

■ Angebot zur Ausschreibung
Mietobjekt zur Betreibung einer Kindertageseinrichtung

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen unter Telefon (03 51) 4 88 51 54 oder (03 51) 4 88 50 38.

Anträge auf ambulanten Handel im Jahr 2015

Ab 4. August 2014 nimmt die Landeshauptstadt Dresden Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an. Die Sondernutzungsanträge können per Post geschickt werden oder im Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, Zimmer K 226,

abgegeben werden. Dort und auch im Internet unter www.dresden.de gibt es die Antragsformulare. Mit dem Antragsformular werden im Straßen- und Tiefbauamt für den Stadtteil Lagepläne ausgegeben, in denen die zulässigen Standorte für die einzelnen Sortimente ge-

kennzeichnet sind. Außerdem ist ein Informationsblatt erhältlich, in welchem sowohl das Antrags- als auch das Verwaltungsverfahren umfassend erläutert werden. Alle bis zum 8. August 2014 eingehenden Anträge auf Sondernutzung durch ambulanten

Handel gelten als gleichberechtigt.

Bei Mehrfachbewerbungen für einen bestimmten Standplatz entscheidet das Los. Auskünfte erhalten Interessierte auch unter Telefon (03 51) 4 88 17 84 oder (03 51) 4 88 17 81.

Stellenausschreibungen

Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Fachärztin/Facharzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst
Chiffre: 53140502

Das Aufgabengebiet umfasst:

- gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen in Schulen (einschließlich Sporttauglichkeit)
- Schuleingangsuntersuchungen mit Beratung der Eltern und Absprachen mit Schulleitern und Beratungslehrern
- gesetzlich vorgeschriebene Entwicklungsdiagnostik im Kindergarten
- Beratung und Begutachtung zum sonderpädagogischen Förderbedarf
- Beratung und Begutachtung

für Kinder mit drohender oder bestehender Behinderung (nach SGB IX und XII)

- Kinderschutzaufgaben
- Teilnahme an interdisziplinären Helfergesprächen
- Gesundheitsförderung durch Projekte in den zu betreuenden Einrichtungen einschließlich Öffentlichkeitsarbeit
- Jugendarbeitsschutzuntersuchungen
- arbeitsmedizinisch-betriebs-hygienische Begehung und Beratungen der zu betreuenden Kindertageseinrichtungen
- Sprechstundentätigkeit im Rahmen der genannten Aufgaben
- Impfberatung und Impfaktionen

Voraussetzungen sind ein Facharzt-

abschluss Kinder- und Jugendmedizin bzw. das baldige Erlangen des Abschlusses Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin; Hochschulabschluss Humanmedizin und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden ein umfangreiches Wissen zur Entwicklung des Kindes, Entwicklungsbeurteilung, kinderärztliches Grundwissen mit therapeutischen Erfahrungen, hohes Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit, Eigeninitiative, die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen Pkws gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung nach dem Sächsischen Reisekostengesetz und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG

nach Aufforderung.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E15 plus Arbeitsmarktzulage bewertet.

Bewerbungsfrist: laufend

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

**LEBENSWERT
LIEBENSWERT
LOKAL**

*... UND GLEICH
„NEBENAN“ ;)*

BAUTZENER WOHNUNGSBAU GESELLSCHAFT MBH

Kleine Brüdergasse 3
02625 Bautzen
Telefon: 03591 571-0
Telefax: 03591 43169

www.bwb-bautzen.de

Dresden,
Dresden

II

Gibt's was Neues?

dresden.de/newsletter

■ Jobcenter Dresden im Geschäftsbereich Soziales

Sachbearbeiter/-in Leistungswährung im Bereich SGB II
Chiffre: JC140701

■ Aufgaben

- Anträge und Bearbeitungsvorgänge sichten und entsprechend verteilen
- Schwierige Antragsbearbeitung sowie sonstige schwierige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungsrechtlichen Entscheidungen der/des zuständigen Arbeitsvermittlerin/Arbeitsvermittlers bzw. persönlichen Ansprechpartnerin/Ansprechpartners (z. B. schwierige

Fallgestaltung im Hinblick auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Anspruchsübergänge, Schadensersatzansprüche, Rücknahmeverfahrensentscheidungen, Pfändungen, Aufrechnungen)

- Abhilfebescheide und Stellungnahmen im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren
- Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von besonderer Schwierigkeit
- Terminüberwachung, Wieder-vorlagen

■ Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung bzw.

Betriebswirtschaft oder ein AII-Lehrgang

■ Erwartet werden

- anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III, SGB X und angrenzende Rechtsvorschriften,
- Fachkenntnisse Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling,
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse,
- Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Dienstleistungsorientierung.

Die Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der

Langzeiterkrankung zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2014

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung der

zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die „Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014 in der Landeshauptstadt Dresden“ nicht im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht. Diese kann im Dresdner Amtsblatt Nr. 28-29/2014 vom 14.07.2014 nachgelesen werden.“

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014 in der Landeshauptstadt Dresden‘ nicht im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht. Diese kann im Dresdner Amtsblatt Nr. 28-29/2014 vom 14.07.2014 nachgelesen werden.“

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014 in der Landeshauptstadt Dresden‘ nicht im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht. Diese kann im Dresdner Amtsblatt Nr. 28-29/2014 vom 14.07.2014 nachgelesen werden.“

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014 in der Landeshauptstadt Dresden‘ nicht im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht. Diese kann im Dresdner Amtsblatt Nr. 28-29/2014 vom 14.07.2014 nachgelesen werden.“

Polizeiverordnung über ein örtlich begrenztes Verbringungs- und Mitführverbot von Glasflaschen aus Anlass des Dresdner Stadtfestes 2014 (PolVO Glasflaschenverbot Stadtfest 2014)

vom 27. Juni 2014

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466 ff.) erlässt die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt vom 15. August 2014 ab 18 Uhr bis zum 16. August 2014 um 2 Uhr und vom 16. August 2014 ab 18 Uhr bis zum 17. August 2014 um 2 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Terrassenufer zwischen Einmündung Theaterplatz und Brühlsche Gasse einschließlich Auffahrt zum Schloßplatz – Schloßplatz – Augustusstraße bis Brühlsche Gasse – Chiaverrigasse – Sophienstraße bis Taschenberg – Theaterplatz sowie Augustusbrücke. Die genannten Straßenzüge sind Teil des räumlichen Geltungsbereiches.

§ 3 Verbringungs- und Mitführverbot
Es ist verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung zu verbringen.

Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen im räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung mitzuführen.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- entgegen § 3 Satz 1 während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung verbringt oder
 - entgegen § 3 Satz 2 während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen im räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung mitführt.
- (2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1000 Euro geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, 27. Juni 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Winfried Lehmann
Beigeordneter für Allgemeine
Verwaltung

Anlage
Lageplan zu § 2

Aus lizenzirechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Allgemeinverfügung Nr. E 3/2014

Einziehung eines öffentlichen Parkplatzes und eines öffentlichen Straßenteils nach § 8 SächsStrG

Der Parkplatz des **Antonsplatzes** zwischen Marienstraße und Wallstraße auf Teilen der Flurstücke Nr. 879, 880, 881, 882/1, 885, 886, 2618/2, 2618/3, 2618/6 und 2618/7 sowie der Randbereich der **Marienstraße** zwischen Antonsplatz und dem westlichen Abzweig der Wallstraße auf einem Teil des Flurstücks Nr. 640/4 der Gemarkung Dresden-Altstadt I werden gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch

Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom 16. Juli 2014 eingezogen.

Die bezeichneten Straßenverkehrsräume werden gemäß Bebauungsplan Nr. 54.3 Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße zur Neuordnung des Areals zwischen Wallstraße und Marienstraße zurückgebaut und entsprechend der vorgesehenen Entwicklung des Rings um den Altstadtkern mit Wohngebäuden bebaut.

Die Landeshauptstadt Dresden hat

die Absicht der Einziehung der hier aufgeführten Straßenteile am 9. Januar 2014 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Oberge-

schoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Amtliche Bekanntmachung

Baulandumlegungsverfahren Nr. 13, „Markuspassage“

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes
 Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 29. April 2014 durch Beschluss für die Umlegung Nr. 13 „Markuspassage“ den Umlegungsplan (bestehend aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis) gemäß § 66 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), für folgende Flurstücke der

Gemarkung Pieschen aufgestellt:
 Nr. 46, 48, 50/1, 54, 59/1, 59/2, 59/3, 59/4, 60, 60/1, 60/2, 60b, 61a, 65, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011 und 1012.
 Dem Umlegungsplan liegen der seit dem 31. Januar 2008 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 167 Dresden-Pieschen Nr. 2 Markuspassage und die seit dem 26. September 2013 rechtsverbindliche Änderungssatzung Nr. 167/1 zum Bebauungsplan Nr. 167 Dresden-Pieschen Nr. 2 Markuspassage zugrunde.
 2. Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Gemäß § 69 Abs. 2 BauGB kann jeder, der ein berechtigtes Interesse dafür darlegt, den Umlegungsplan während der Dienststunden bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, 01067 Dresden, Zimmer 2/2852, einsehen.
 3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten
 Die öffentliche Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt Nr. 25 vom 24. Juni 1999 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer 3.3 die Aufforderung

zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Abs. 2 BauGB ist diese Frist mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.
 4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan
 Der Umlegungsplan wird den Beteiligten auszugweise entsprechend § 70 Abs. 1 BauGB zugestellt.

Dresden, 1. Juli 2014

Jörn Marx
 Vorsitzender des
 Umlegungsausschusses

Amtliche Bekanntmachung

Umlegungsverfahren Nr. 37 „Gewerbegebiet Rähnitzsteig“

Beschluss gemäß § 76 Baugesetzbuch (BauGB) – Vorwegnahme der Entscheidung

Der vom ständigen Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden am 29. April 2014 gefasste Beschluss gemäß § 76 BauGB, die Flurstücke Nr. 101 b und 101 d der Gemarkung Klotzsche betreffend,

ist am 26. Mai 2014 unanfechtbar geworden.
 Mit dieser Bekanntmachung gemäß § 71 BauGB wird der bisherige Rechtszustand an den genannten Flurstücken durch den mit

Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümerin in den Besitz der zugeteilten Flurstücke gemäß § 72 Abs. 1 BauGB ein.

Dresden, 17. Juni 2014

Klara Töpfer
 stellvertretende Vorsitzende
 des Umlegungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I, Neubau Wohngebäude „Merkur 1“ Wallstraße/Antonsplatz“

Der Vorhabenträger BAYWOBAU CTR GmbH & Co. Wallstr. I KG hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I,

Neubau Wohngebäude „Merkur 1“ Wallstraße/Antonsplatz“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich. Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz

über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3(1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100 000 m³ bis weniger als 10 Millionen m³. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu

erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. Festlegungen zur Beweissicherung, bezüglich der möglichen Absenktziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen sowie Festlegungen zu den Bedingungen für die Re-Infiltration des zu Tage geförderten Grundwassers. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 25. Juni 2014

Helma Orosz
 Oberbürgermeisterin



Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

VERMESSUNGSBÜRO
WIEDNER

Rosenstraße 3 | 01796 Pirna
 Tel. (03501) 78 43 90 | Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
 E-Mail: post@vb-wiedner.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 395, Dresden-Briesnitz Nr. 2, Grundschulstandort „Am Lehmberg“

Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 6. März 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2117/13 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 395, Dresden-Briesnitz Nr. 2, Grundschulstandort „Am Lehmberg“, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 4. Juni 2014 mit Beschluss-Nr. V2862/14 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Bebauungsplan übernommen.

Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes als Grundschulstandort zum Ziel.

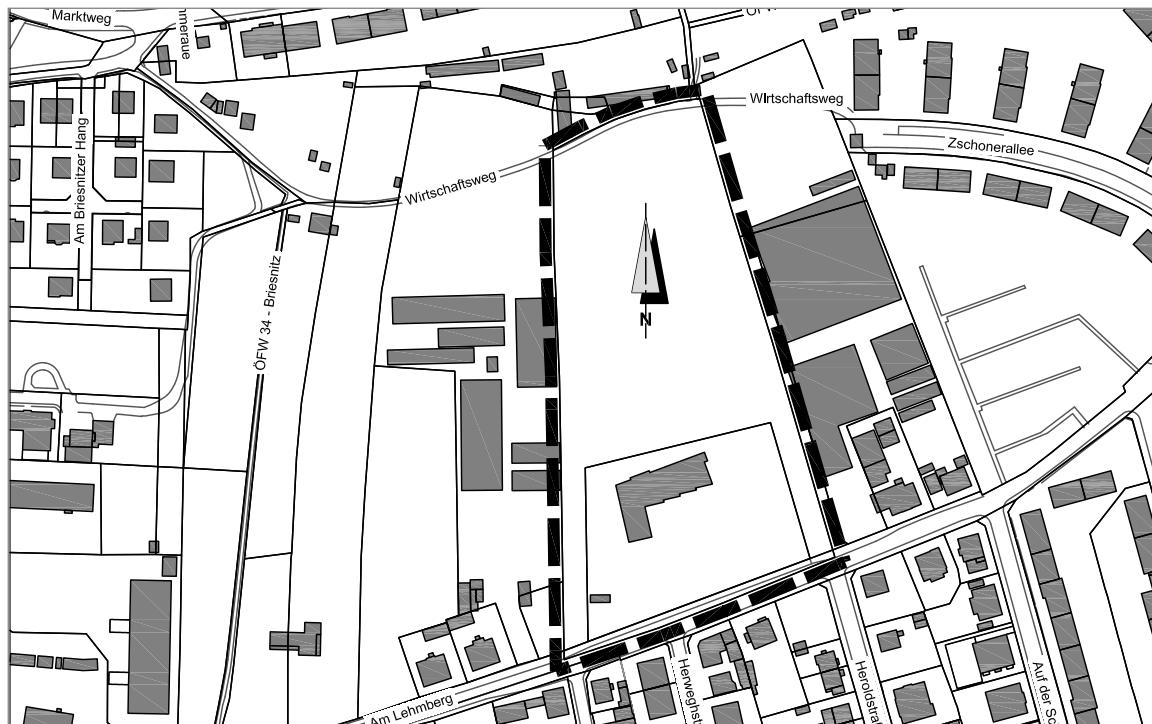
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1 : 1000. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 395 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom 28. Juli bis einschließlich 12. September 2014 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

■ Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

■ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 2. Dezember 2013, Thema: Grünordnung
■ Landesverein Sächsischer Heimatenschutz e.V., Schreiben vom 27. November 2013, Thema: Umweltbericht, Eingriffs-Ausgleichsbilanz
Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:
Umweltbezogene Informationen



zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Klima, Eingriffsregelung), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Klimawandel und zu Altlasten

■ Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

- Grünordnerischer Fachbeitrag, April 2014, Rehwaldt Landschaftsarchitekten
- Umweltbericht, April 2014, Rehwaldt Landschaftsarchitekten
- Machbarkeitsstudie zur abwassertechnischen Erschließung, Februar 2013, Ingenieurgesellschaft Dr. Hennig & Partner
- Geotechnisches Gutachten zur Voruntersuchung des Baugrundes und zur hydrogeologischen Untersuchung der Sickerfähigkeit, März 2013, Büro für GeoTechnik Nasdal & Neumann PartG
- Geotechnisches Gutachten zur Beurteilung der Baugrundverhältnisse und abfallrechtlichen Untersuchungen zum Neubau der Kindertagesstätte „Am Lehmberg“, August 2009, Ingenieurgesellschaft Baugrund Dresden GmbH
- Energetisches Konzept zum Neubau der 76. Grundschule, April

2013, Günther Ingenieure, Dresden

■ Brandschutzkonzept für die 76. Grundschule, Juli 2013, Hartmann - Ingenieurbüro für Brandschutz
■ Die Gutachten/Fachplanungen können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4309 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen sowie Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4309 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht

Bebauungsplan Nr.395

Dresden-Briesnitz Nr. 2
Grundschulstandort "Am Lehmberg"

Übersichtsplan

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Mai 2014
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungamt

werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 7. Juli 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 395 im Ortsamt Cotta, 1. Obergeschoss, Zimmer 112, Lübecker Straße 121, 01157 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.
Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/amtsblatt offenlagent einsehbar.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3 Wohnanlage Geystraße Süd

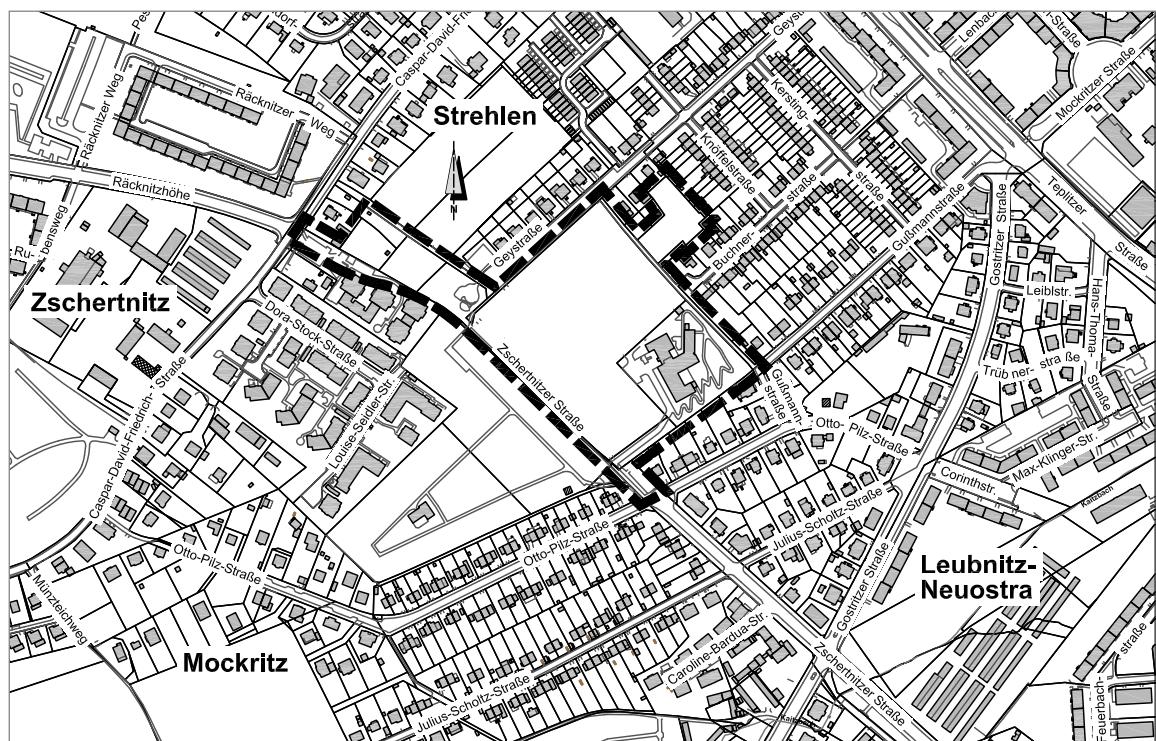
Änderung des Geltungsbereiches, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26. November 2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2824-SB81-08 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße Süd, beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und der Nachverdichtung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Im beschleunigten Verfahren zum Bebauungsplan wurde in Anwendung von § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Pla-



nung äußern kann. Im Amtsblatt 18/2010 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen wurden entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 17. Mai bis einschließlich

1. Juni 2010 zur Einsicht im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, bereit gehalten. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 25. Juni 2014 mit Beschluss zu V2932/14 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes genehmigt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Bauliche Entwicklung einer brach gefallenen Fläche durch Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Einfamilien- und Reihenhäusern,
- Einordnung einer Kindertages-

stätte und Sicherung der Entwicklungsmöglichkeit für die bestehende Altenpflegeeinrichtung,

- Einordnung der für die Erschließung erforderlichen verkehrs- und stadttechnischen Anlagen,
- Einordnung von öffentlichen Grün- und Freiflächen.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 369 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen **vom 28. Juli bis einschließlich 12. September 2014 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

- Stellungnahmen der Öffentlichkeit:

Bebauungsplan Nr. 336

Dresden-Strehlen Nr. 3
Wohnanlage Geystraße Süd

Übersichtsplan

— Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches

Herausgeber:
Stand:
Grundlagenkarte:

Stadtplanungsamt
Mal 2014
Städtisches Vermessungsamt

- Schreiben vom 21. Mai 2010 Thema: Grünordnung, Immissionsschutz
- Schreiben vom 1. Juni 2010 Thema: Grünordnung, Wasserkreislauf
- Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:
- Umweltamt, Schreiben vom 14. Februar 2013 und 1. März 2013 Thema: Artenschutz
- Umweltamt, Schreiben vom 22. März 2012 und 15. August 2011 Thema: Altlasten
- Umweltamt, Schreiben vom 14. Juni 2013 Thema: Artenschutz, Altlasten, Grünordnung
- Umweltamt, Schreiben vom 9. November 2010 Thema: Immissionsschutz
- Folgende Gutachten und Fachplanungen liegen vor:
- Artenschutzrechtliche Betrachtung – Spezielle Artenschutzprüfung

fung, Sachverständigenbüro Hahn, Dresden, 15. April–19. Oktober 2012

■ Untersuchungen von Auffüllungen hinsichtlich signifikanter Boden- und Gewässerbelastungen, AQUATERRA, Dresden, 30. Dezember 2011 und 18. Januar 2012

■ Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 336, Grünzeug, Büro für Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Landschaftsplanung, Dresden, 17. August 2011

■ Stadt- und verkehrstechnische Erschließung, iKD Ingenieur – Consult GmbH, Dresden, 30. November 2010

■ Schalltechnisches Gutachten, Ingenieurbüro für Lärmschutz Treiber, Dresden, 27. Mai 2010 Die zur Planung erstellten Gutachten/Fachplanungen können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Raum 4302 (4. Obergeschoss)

eingesehen werden. Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm

Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 7. Juli 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 336 im Ortsamt Prohlis, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de offenliegen einsehbar.

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **18. Juli 2014, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum

der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 15. Juli 2014 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteur
William Gütler
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosäubern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Die WGC ist das größte Coswiger Wohnungsunternehmen, vermietet über 3.100 Wohnungen in Coswig und Weinböhla und möchte IHR PARTNER in Sachen Wohnen sein.

Lassen auch Sie sich davon überzeugen und besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle, Pappelstraße 13A. Unsere Mitarbeiter Frau Roeseler (Tel. 03523 / 8 84 26) und Herr Förster (Tel. 03523 / 8 84 16) freuen sich auf Sie!

- **Straßen- und S-Bahn nach Radebeul und Dresden in wenigen Gehminuten erreichbar**
- **in 15 Minuten mit Auto oder Bahn in Dresden**

Weitere Wohnungsangebote finden Sie auch auf den Internetseiten der WGC.
www.wgc-coswig.de

Wohnungsgenossenschaft Coswig/Sachsen eG
Pappelstraße 13A • 01640 Coswig
Tel. 03523 / 8 84 0



- ca. 111 qm Wohnfläche
- 723,00 EUR zzgl. 245,00 EUR BK/HK-Vorauszahlung, Gen.Ant. 1.120,00 EUR

Großzügig und modern gestaltete 5-Raum-Maisonette-Wohnung

Im Jahr 2011 neu errichtete Wohnung mit Dachterrasse und Loggia sowie zwei Bädern mit Wanne und Dusche. Die Terrasse und Loggia bieten einen wunderbaren Blick nach Westen über die neu gestalteten Außenanlagen und lassen die Sonnenuntergänge über den Dächern von Coswig genießen. Im Winter verschafft die Fußbodenheizung dazu wohlige Wärme. Zwei Kinder- und ein Arbeitszimmer lassen viel Platz zum Leben für die Familie, die die im 4./5. Stock gelegene Wohnung mit dem Aufzug bequem erreicht.

Die sehr gute Anbindung an Straßen- und S-Bahn sowie die Nähe zu Kindertagesstätten und Schulen machen diese Wohnung ideal für die junge, anspruchsvolle Familie.

frei ab Oktober 2014



LAUSITZER MUSIKSOMMER

»Vier Elemente /
Štyri elementy«

20
JAHRE

18. 7. – 3. 8. 2014

Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Ib Hausmann und Peter Bruns, Harmonic Brass München, Chordophone, Theatre of Voices, Quadro Nuevo, Ensemble Weser-Renaissance Bremen, Christine Schornsheim und Hille Perl, Cum decore, Sorbisches Jugendensemble Bautzen, Musica con spirito und Dresdner Hofftanz, Dresdner Kammerphilharmonie u.a.m.

Informationen
Kulturbüro Bautzen
Telefon 03591 · 534 410
www.lausitzer-musiksommer.de

Hauptsponsor



Hotelsponsor



Öffentlicher Kulturförderer

